

# VERKEHRSUNFÄLLE

Unfälle von Senioren im Straßenverkehr



**2016**

Statistisches Bundesamt

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt (Destatis)

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 11. September 2017

Artikelnummer: 5462409-16700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

---

## Inhalt

Methodische Erläuterungen .....	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen .....	5
Unfälle von Senioren im Straßenverkehr .....	6

### Jahrestabellen

1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren im Überblick .....	14
1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Bundesländern .....	15
1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2016 je 100 000/ 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Bundesländern .....	16
1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht .....	19
1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2016 nach Uhrzeit und Wochentagen .....	21
1.6 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht .....	22
1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte .....	23

### Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 – 2016 .....	25
2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortschaft 1991 – 2016 .....	28
2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2016 .....	31
2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2016 .....	33
2.5 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 – 2016 .....	37
2.6 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren je 100 000/ 1 Mill. Einwohner nach dem Geschlecht 1991 – 2016 .....	37
2.7 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren je 100 000/ 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung 1978 – 2016 .....	38
2.8 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Fahrer von Personenkraftwagen nach Geschlecht 1991 – 2016 .....	39

---

## Methodische Erläuterungen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der Senioren im Alter von 65 oder mehr Jahren sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2016. Auskunftspflichtig für diese Statistik ist laut Gesetz die Polizei. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) beziehungsweise wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten beziehungsweise hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

### Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

### Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**  
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**  
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**  
alle übrigen Verletzten.

### Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

### Zeichenerklärung/Abkürzungen

–	= nichts vorhanden	bspw.	= beispielsweise
.	= kein Nachweis vorhanden	einschl.	= einschließlich
...	= Angabe fällt später an	Pkw	= Personenkraftwagen
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu		
%	= Prozent		
r	= berichtigte Zahl		

---

## Unfälle von Senioren im Straßenverkehr

### Vorbemerkung

Ältere Menschen spielen allein schon durch die demografische Entwicklung als Teilnehmer im Straßenverkehr eine immer größere Rolle. Der Anteil der Menschen im Alter ab 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung ist in den letzten 20 Jahren von 15,6 % auf 21,1 % gestiegen. Insgesamt lebten 2015 rund 17,3 Millionen Personen im Alter von mindestens 65 Jahren in Deutschland<sup>1</sup>. Senioren sind zudem heute wesentlich mobiler als früher. Immer mehr Menschen der Generation 65+ besitzen einen Führerschein, nutzen ihr Auto bis ins hohe Alter und sind als Fahrradfahrer unterwegs.

75 552 ältere Menschen waren im Jahr 2016 an Unfällen mit Personenschaden beteiligt, das waren 13,1 % aller Unfallbeteiligten. Senioren haben damit im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil eine unterproportionale Unfallbeteiligung. Die geringere Unfallbeteiligung von Senioren dürfte zum einen daran liegen, dass ältere Menschen nicht mehr täglich zur Arbeit fahren und somit seltener als jüngere am Straßenverkehr teilnehmen. Auch die Pkw-Verfügbarkeit der älteren Menschen, insbesondere älterer Frauen ist erheblich geringer als die der übrigen Erwachsenen.

Art, Dauer und Häufigkeit der Verkehrsbeteiligung weisen bei den älteren Menschen deutliche Unterschiede zu den jüngeren Altersgruppen aus und haben damit auch Auswirkungen auf das Unfallgeschehen der Senioren.

### Überblick über die Entwicklung im Jahr 2016

Im Jahr 2016 verunglückten insgesamt 50 247 ältere Menschen im Alter von 65 oder mehr Jahren im Straßenverkehr, das waren 3,2 % mehr als ein Jahr davor. Davon wurden 36 395 Senioren leicht (+ 3,2 %) und 12 803 schwer verletzt (+ 3,3 %). Gestiegen ist auch die Zahl der getöteten Senioren gegenüber dem Vorjahr um 25 Personen oder +2,4 % auf 1 049 im Jahr 2016.

Insgesamt betrug der Anteil der Senioren an allen Verunglückten 12,6 %, bei den Todesopfern war dieser mit 32,7 % wesentlich höher.

Je 100 000 Einwohner im Alter von mindestens 65 Jahren sind 290 Personen im Straßenverkehr verunglückt, damit ist das Unfallrisiko der älteren Menschen im Vergleich zum Durchschnitt der Gesamtbevölkerung mit 478 Verunglückten je 100 000 Einwohnern nur etwa halb so hoch. Ältere Menschen erleiden im Durchschnitt schwerere Unfallfolgen als jüngere. So wurden 25,5 % der verunglückten älteren Menschen schwer verletzt, der entsprechende Anteil bei den unter 65-Jährigen war mit 15,6 % deutlich geringer.

<sup>1</sup> Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.

Darüber hinaus haben die 65-Jährigen oder älteren eine geringere Chance, einen Verkehrsunfall zu überleben. Während der Anteil der Getöteten an den Verunglückten bei den unter 65-Jährigen bei 0,6 % liegt, steigt er bei den Senioren auf 2,1 %. Hierin spiegelt sich zum einen die mit zunehmenden Alter nachlassende physische Widerstandskraft wider, zum anderen ist das höhere Sterberisiko durch die Art der Verkehrsteilnahme bedingt: Ältere Menschen nehmen häufiger als – ungeschützte – Fußgänger am Verkehr teil und sind daher einem größeren Risiko ausgesetzt, schwerwiegende Verletzungen zu erleiden.

### Längerfristige Entwicklung

Die Gesamtzahl der im Straßenverkehr verunglückten Senioren hat seit 1980 um 35,4 % zugenommen, während die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe in diesem Zeitraum um mehr als zwei Drittel (– 67,2 %) zurückgegangen ist.

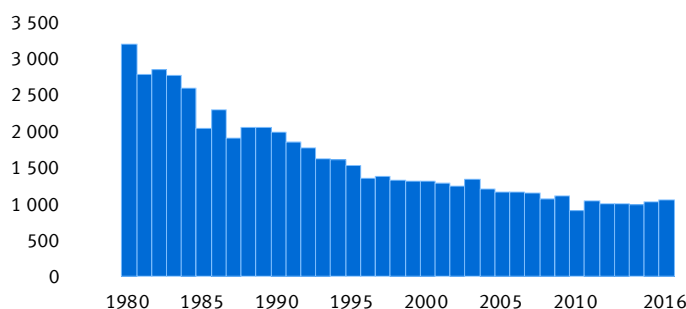
Gemessen an ihrer Bevölkerung ist das Risiko im Straßenverkehr zu verunglücken für ältere Menschen jedoch gesunken: 1980 verunglückten 304 Senioren je 100 000 Einwohner ab 65 Jahren im Straßenverkehr, 2016 waren es 290.

Diese insgesamt positive Entwicklung traf jedoch nicht auf alle Arten der Verkehrsbeteiligung zu. Das bevölkerungsbezogene Risiko der Senioren in einem Pkw zu verunglücken, ist seit 1980 um 28,0 % gestiegen, das auf einem Fahrrad sogar um 70,8 %. Dagegen ist das Risiko älterer Menschen als Fußgänger zu verunglücken in diesem Zeitraum um 64,0 % gesunken. Diese unterschiedliche Entwicklung dürfte auch darauf zurückzuführen sein, dass die heutige Generation der Senioren häufiger ein Auto oder Fahrrad nutzt als noch vor etwa 30 Jahren.

Das bevölkerungsbezogene Risiko älterer Menschen bei Verkehrsunfällen getötet zu werden, hat sich seit 1980 insgesamt um 76,7 % verringert. Wurden 1980 noch 262 Senioren je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe bei Verkehrsunfällen getötet, so waren es 2016 nur noch 61. Bezogen auf die zuvor genannten Verkehrsbeteiligungsarten ist das bevölkerungsbezogene Risiko älterer Menschen im Straßenverkehr zu sterben seit 1980 am stärksten bei den Fußgängern zurückgegangen (– 89,0 %), ist aber auch als Pkw-Insasse oder als Fahrradfahrer/-mitfahrer gesunken.

Allerdings war der Rückgang bei den unter 65 jährigen Verkehrstoten mit 81,8 % seit 1980 höher. Der Anteil der Senioren an allen Verkehrstoten ist daher gestiegen. War 1980 noch rund jeder fünfte Verkehrstote 65 oder älter gewesen, war es 2016 rund jeder dritte.

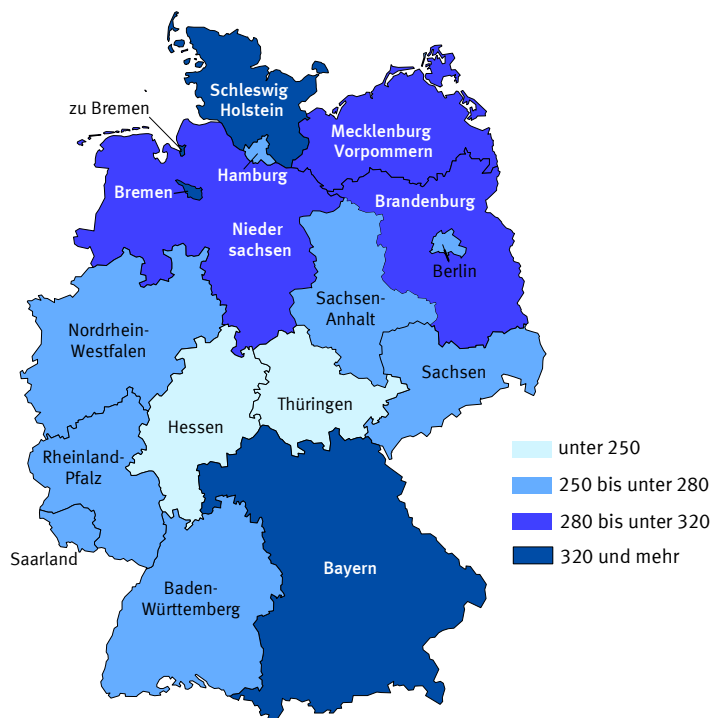
Abb 1 Getötete Senioren im Alter von 65 Jahren und älter im Straßenverkehr



### Verunglückte nach Bundesländern

Für die einzelnen Bundesländer zeigte das bevölkerungsbezogene Unfallrisiko für Senioren im Jahr 2016 zum Teil deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 290 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren Senioren in Schleswig-Holstein mit 371 Verunglückten je 100 000 Senioren, gefolgt von Bayern (367) und Bremen (345). Am niedrigsten lagen die Werte in Thüringen (234), in Hessen (242) und in Bade-Württemberg (257).

Abb 2 Verunglückte Senioren im Alter von 65 Jahren und älter bei Straßenverkehrsunfällen 2016  
je 100 000 Einwohner



Als Fahrer oder Mitfahrer in einem Pkw verunglückten – bezogen auf die Einwohnerzahlen der entsprechenden Altersgruppen – die meisten Senioren in Schleswig-Holstein mit 172 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern (167) und Brandenburg (160). Am niedrigsten waren die Werte in Berlin (92), in Bremen (110) und in Nordrhein-Westfalen (113). Im Bundesdurchschnitt kamen 137 Pkw-Insassen je 100 000 Einwohner im Alter von 65 oder mehr Jahren zu Schaden. Als Fußgänger war das Unfallrisiko der Senioren in Sachsen-Anhalt mit 31, in Brandenburg mit 33 und in Niedersachsen mit 34 Verunglückten je 100 000 Einwohner am geringsten.

Die höchste Unfallgefährdung für ältere Fußgänger bestand in Berlin mit 61, dem Saarland mit 58 und Nordrhein-Westfalen mit 47 verunglückten Personen je 100 000 Einwohner. Der Vergleichswert für Deutschland insgesamt lag bei 41.



Als Fahrradbenutzer kamen 2016 relativ viele Senioren in den Ländern Bremen (149 Verunglückte je 100 000 Einwohner) sowie in Schleswig-Holstein (127) und in Bayern (119) zu Schaden. Deutlich niedriger waren die Zahlen der verunglückten älteren Fahrradbenutzer je 100 000 Einwohner im Saarland (29) und in Thüringen (33). Im Bundesdurchschnitt waren es 82 auf Fahrrädern verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner.

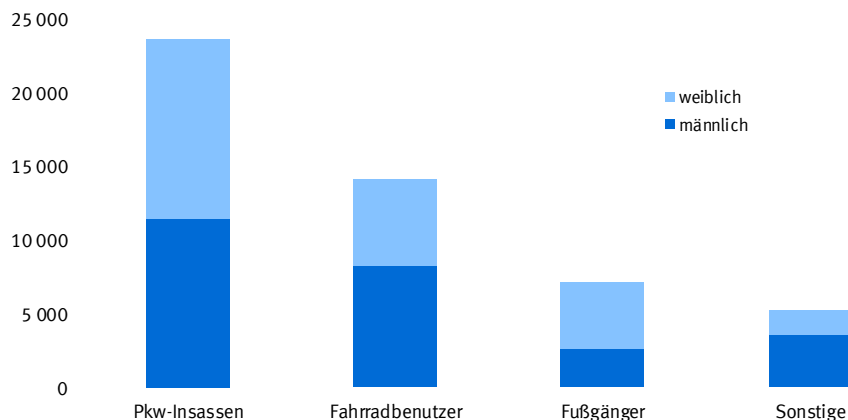
### Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Etwas weniger als die Hälfte der verunglückten Senioren kamen 2016 als Pkw-Insassen zu Schaden, nämlich 23 644 beziehungsweise 47,1 % (zum Vergleich alle Altersgruppen: 56,0 %). 14 144 beziehungsweise 28,1 % verunglückten als Fahrradfahrer, 7 157 beziehungsweise 14,2 % als Fußgänger, 2 877 bzw. 5,7 % als Benutzer von Krafträdern, 1 287 beziehungsweise 2,6 % als Businsassen und 1 138 beziehungsweise 2,3 % als sonstige Verkehrsteilnehmer.

Die meisten der getöteten Senioren (433 Personen oder 41,3 %) starben als Pkw-Insassen. 278 beziehungsweise 26,5 % der getöteten Senioren waren Fußgänger und 232 beziehungsweise 22,1 % waren Fahrradfahrer. Die Verletzungsschwere bei den älteren Fußgängern ist jedoch im Vergleich zu anderen Arten der Verkehrsbeteiligung besonders hoch: Während im Durchschnitt 0,9 % der verunglückten unter 65-jährigen Fußgänger an den Unfallfolgen verstarben, waren es bei den Senioren 3,9 %.

Insgesamt war über die Hälfte (57,8 %) der tödlich verunglückten Fahrradfahrer und Fußgänger mindestens 65 Jahre alt. Bei den getöteten Pkw-Insassen gehörte mehr als jeder vierte zu dieser Altersgruppe.

**Abb 3 Verunglückte Senioren im Alter von 65 Jahren und älter bei Straßenverkehrsunfällen nach Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung 2016**



### Verunglückte nach Geschlecht

Jeweils rund die Hälfte der verunglückten älteren Menschen waren Männer beziehungsweise Frauen. Bei den Getöteten waren dagegen 62,8 % männlichen und 37,2 % weiblichen Geschlechts. Wird die Anzahl der verunglückten Senioren je 100 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts im entsprechenden Alter betrachtet, so zeigt sich auch hier die erheblich stärkere Gefährdung der Männer (349) im Vergleich zu den Frauen (246). Noch gravierender ist der Unterschied bei den getöteten Senioren:

## Unfälle von Senioren

Je 1 Million Einwohner der Generation 65+ wurden 88 Männer und 40 Frauen im Straßenverkehr getötet.

Die Gründe hierfür dürften im unterschiedlichen Verkehrsverhalten von Männern und Frauen zu suchen sein, beispielsweise bei der Häufigkeit der Teilnahme am Verkehr und in der vermutlich größeren Bereitschaft der Frauen zu defensiverem beziehungsweise vorsichtigerem Verhalten.

Auch in Beziehung auf die Art der Verkehrsbeteiligung ergeben sich bei den Getöteten geschlechtsspezifische Unterschiede: 42,5 % der tödlich verunglückten Senioren kamen als Pkw-Insassen zu Tode, 26,7 % verstarben als Fahrradfahrer und 18,1 % als Fußgänger. Seniorinnen kamen zwar auch am häufigsten als Pkw-Insassen ums Leben (39,2 %). Der Anteil der Fußgängerinnen war aber mit 40,8 % an allen getöteten älteren Frauen wesentlich größer als bei den Männern. Als Fahrradfahrerinnen kamen 14,4 % der getöteten älteren Frauen ums Leben.

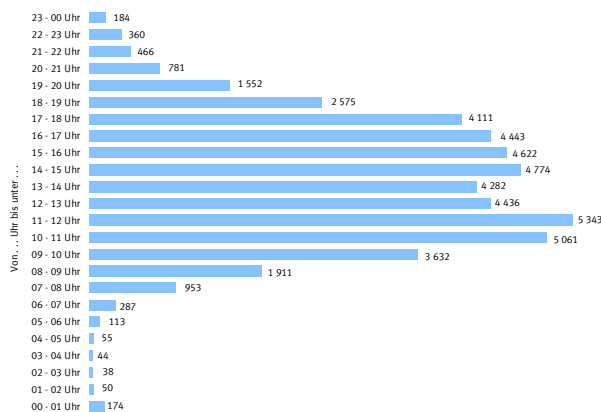
Die Unfallfolgen sind bei den Männern jeweils gravierender: An ihren Verletzungen verstarben 4,4 % der verunglückten männlichen und 3,6 % der verunglückten weiblichen Fußgänger, 2,1 % der verunglückten männlichen Radfahrer und 1,0 % der Radfahrerinnen. Ähnliche Unterschiede zeigen sich bei Pkw-Insassen, hier verstarben 2,4 % der verunglückten männlichen und 1,3 % der verunglückten weiblichen Senioren.

### Zeitliche Verteilung

Die tageszeitliche Verteilung der verunglückten Senioren steht im engen Zusammenhang mit der Verkehrsteilnahme und dem täglichen Lebensrhythmus der älteren Menschen sowie den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs. Im Jahr 2016 kamen 27,9 % der verunglückten älteren Menschen in der morgendlichen Einkaufszeit zwischen 9 und 12 Uhr zu Schaden, die meisten (10,6 %) zwischen 11 und 12 Uhr. In der Mittagszeit von 12 bis 14 Uhr geht der Anteil der verunglückten älteren Menschen etwas zurück, ist bis 18 Uhr wieder höher (zwischen 8,2 % und 9,5 %) und sinkt danach kontinuierlich. In den 11 Stunden zwischen 20 Uhr abends und 7 Uhr morgens verunglückten nur 5,1 % der Senioren.

Bezogen auf den Wochentag verunglückten die meisten Senioren mit jeweils 16,4 % an einem Freitag beziehungsweise einem Donnerstag. Die wenigsten verunglückten Senioren wurden – analog zu den Kindern – an Sonntagen (8,9 %) registriert.

**Abb 4 Verunglückte Senioren im Alter ab 65 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Uhrzeiten**



### Beteiligte

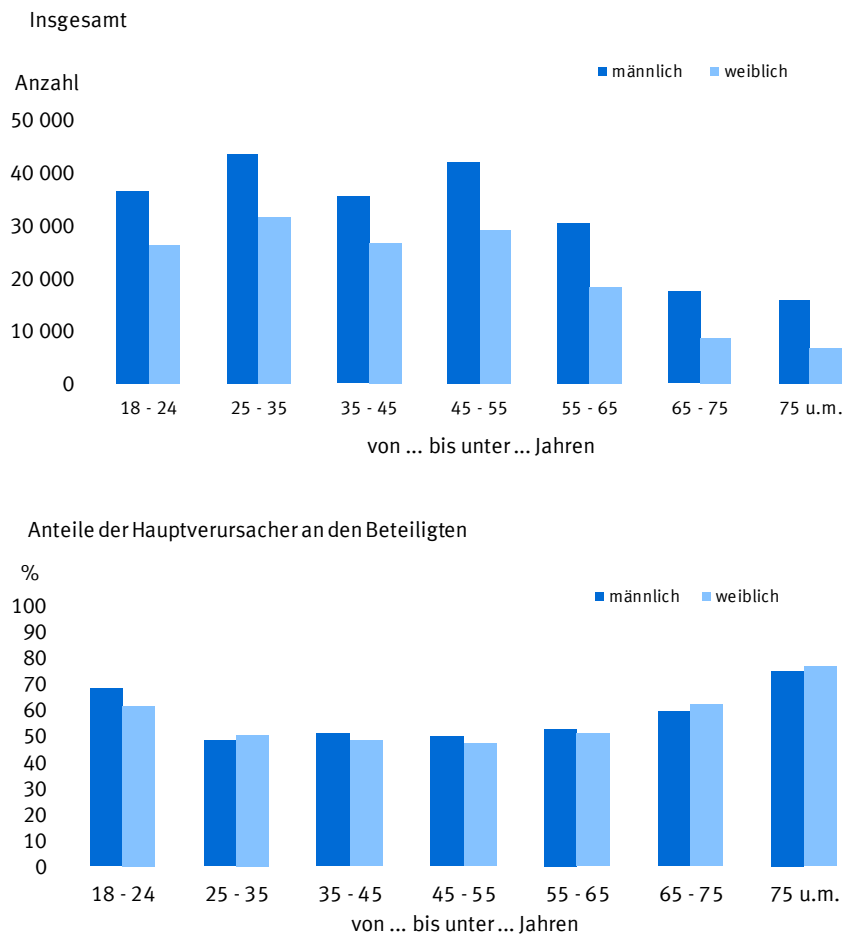
Überwiegend waren Senioren als Pkw-Fahrer an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt (64,0 %), 19,3 % waren als Radfahrer und 9,7 % als Fußgänger in einen Unfall verwickelt.

13,1 % aller Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren mindestens 65 Jahre alt. An allen beteiligten Fußgängern stellten sie einen Anteil von 22,0 %, an allen Radfahrern von 17,0 % und an allen Pkw-Fahrern von 13,1 %. Damit hatte die Generation 65+ eine geringere Unfallbeteiligung als die anderen Altersgruppen.

Sofern über 64-jährige Pkw-Fahrer in einen Unfall verwickelt waren, trugen sie sehr häufig (67,1 %) die Hauptschuld. Bei den mindestens 75-Jährigen wurde sogar drei von vier unfallbeteiligten Pkw-Fahrern die Hauptschuld am Unfall zugewiesen (75,1 %).

Eine differenzierte Betrachtung des Anteils der Hauptverursacher an allen Unfallbeteiligten nach Geschlecht zeigt folgendes Bild: In den Altersklassen bis 65 Jahren waren im Jahr 2016 Männer am Steuer eines Pkw häufiger als Frauen Hauptverursacher der Unfälle, in die sie verwickelt waren. Bei den Unfallbeteiligten der Altersgruppen 65 Jahre oder älter waren es dagegen häufiger Frauen.

**Abb 5 Beteiligte Pkw-Fahrer an Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht**

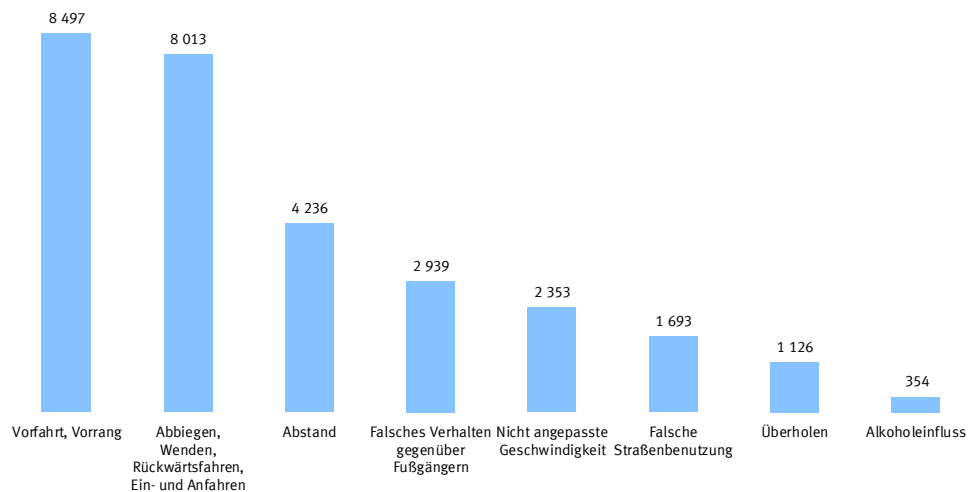


### Unfallursachen

PKW-Fahrern im Seniorenalter wurde häufiger als den unter 65-Jährigen vorgeworfen, die Vorfahrt beziehungsweise den Vorrang anderer Fahrzeuge missachtet zu haben (17,6 %, zu 10,6 %) „ Es folgten „Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ mit 16,6 % zu 11,5 % ). Dagegen wurde Senioren deutlich seltener zur Last gelegt, den Abstand nicht eingehalten zu haben (8,8 % zu 10,7 %), „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (4,9 % zu 8,6 %) sowie „Alkoholeinfluss“ (0,7 % zu 2,2 %).

Insgesamt wurden den 48 367 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Pkw-Fahrern, die mindestens 65 Jahre alt waren, 38 215 Fehlverhalten zur Last gelegt.

**Abb 6 Fehlverhalten der Senioren im Alter von 65 und älter als Fahrer von Personenkraftwagen 2016**



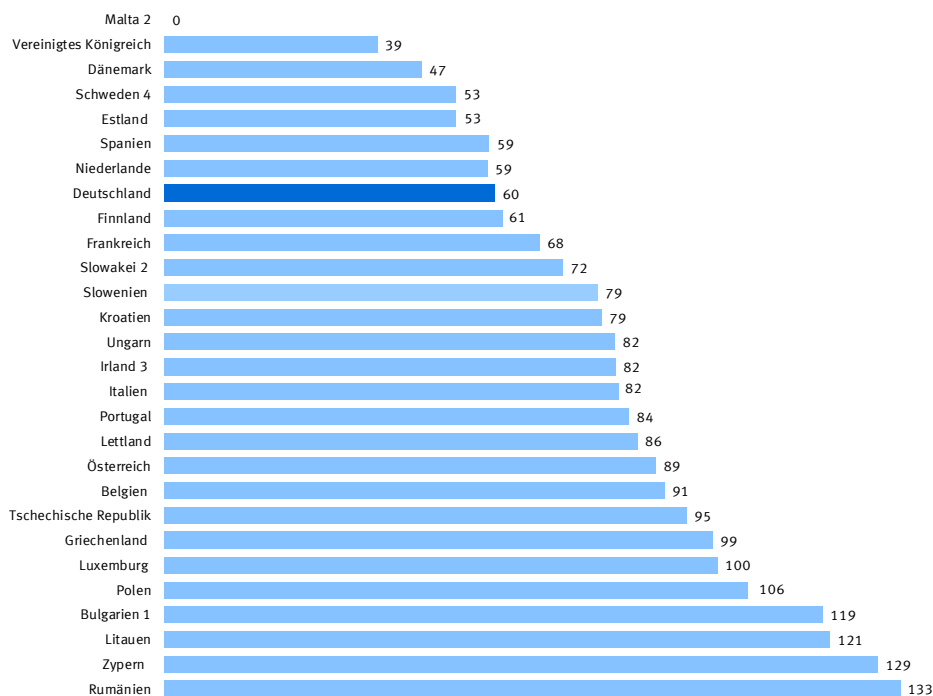
Bei den älteren Fußgängern war mit 81,3 % die häufigste Unfallursache „falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn“; sie wurde mehr als jedem fünften der beteiligten älteren Fußgänger angelastet. In über der Hälfte der Fälle (65,5%) war es das „Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten“. Alle weiteren Unfallursachen hatten eine wesentlich geringere Bedeutung.

### Internationaler Vergleich mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Für einen internationalen Vergleich über das Unfallgeschehen in der Europäischen Union lagen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Fachberichtes nur für wenige Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2016 vor. Deshalb bezieht sich der nachfolgende Vergleich im Wesentlichen auf das Jahr 2015, für die Mitgliedstaaten Schweden auf 2014, Irland 2013, Malta und Slowakei auf 2010 und Bulgarien auf 2009.

Im Jahr 2015 kamen in Deutschland 1024 ältere Menschen im Alter von 65 und älter bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 60 Senioren je eine Million Einwohner. Damit belegte Deutschland im Jahr 2015 innerhalb der Europäischen Union den 8. Platz. Neben dem Kleinstaat Malta (0) wurden nur im Vereinigten Königreich (39), in Dänemark (47), in Schweden und Estland (jeweils 53) sowie in Spanien und der Niederlande (jeweils 59) weniger Personen je eine Million Einwohner im Alter von mindestens 65 Jahren getötet. Dagegen war die Gefahr älterer Menschen bei einem Unfall ihr Leben zu verlieren, in Rumänien mit 133, in Zypern mit 129 sowie in Litauen mit 121 Getöteten je eine Million Einwohner wesentlich höher als in Deutschland. Anzumerken ist, dass die Werte für die Kleinstaaten Malta und Luxemburg aufgrund niedriger Fallzahlen in den Jahren stark schwanken können.

**Abb 7 Getötete Senioren im Alter von 65 Jahren und älter bei Straßenverkehrsunfällen 2015 in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union je 1 Mill. Einwohner**



Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene.  
Jeweils zum Stand 1.1. (für Deutschland Stand 31.12. Zensusfortschreibung).  
1 Stand 2009.  
2 Stand 2010.  
3 Stand 2013.  
4 Stand 2014.  
Quelle: CARE-Datenbank (EU road accidents database)

# Jahrestabellen

## 1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren im Überblick

	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2015 in %
<b>Verunglückte zusammen .....</b>	<b>37 638</b>	<b>41 943</b>	<b>40 502</b>	<b>44 881</b>	<b>44 368</b>	<b>47 611</b>	<b>48 690</b>	<b>50 247</b>	<b>+ 3,2</b>
davon: Getötete .....	1 311	1 162	910	994	999	987	1 024	1 049	+ 2,4
Schwerverletzte .....	10 842	10 752	10 229	11 374	11 241	12 197	12 399	12 803	+ 3,3
Leichtverletzte .....	25 485	30 029	29 363	32 513	32 128	34 427	35 267	36 395	+ 3,2
<b>Verunglückte</b>									
männlich .....	17 315	20 756	20 621	23 069	22 862	24 399	25 325	26 159	+ 3,3
weiblich .....	20 299	21 140	19 879	21 810	21 506	23 208	23 365	24 086	+ 3,1
<b>Verunglückte</b>									
innerorts .....	24 938	29 219	28 587	32 222	31 823	34 022	34 611	35 729	+ 3,2
außerorts .....	12 700	12 724	11 915	12 659	12 545	13 589	14 079	14 518	+ 3,1
<b>Verunglückte</b>									
Insassen von Personenkraftwagen .....	18 508	20 110	19 158	20 556	20 601	21 823	22 675	23 644	+ 4,3
Radfahrer <sup>1</sup> .....	8 478	10 683	10 671	12 639	12 138	13 545	13 685	14 144	+ 3,4
Fußgänger <sup>2</sup> .....	6 883	6 812	6 069	6 748	6 783	6 890	6 967	7 157	+ 2,7
<b>Getötete</b>									
männlich .....	719	685	582	611	613	594	625	659	+ 5,4
weiblich .....	591	477	328	383	386	393	399	390	- 2,3
<b>Getötete</b>									
Insassen von Personenkraftwagen .....	516	471	393	398	398	402	430	433	+ 0,7
Radfahrer <sup>1</sup> .....	265	282	197	221	197	226	198	232	+ 17,2
Fußgänger <sup>2</sup> .....	433	336	227	273	302	249	281	278	- 1,1
<b>Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden.....</b>	<b>50 411</b>	<b>59 903</b>	<b>59 625</b>	<b>66 470</b>	<b>66 087</b>	<b>70 856</b>	<b>73 338</b>	<b>75 552</b>	<b>+ 3,0</b>
dar.: Hauptverursacher .....	27 414	32 934	33 255	37 036	37 038	39 831	41 656	43 069	+ 3,4
<b>Beteiligte Fahrer von Pkw .....</b>	<b>31 728</b>	<b>37 903</b>	<b>38 089</b>	<b>41 807</b>	<b>41 913</b>	<b>44 743</b>	<b>46 781</b>	<b>48 368</b>	<b>+ 3,4</b>
dar.: Hauptverursacher .....	20 610	24 976	25 305	27 902	27 991	29 943	31 406	32 476	+ 3,4
Anteil in % .....	65,0	65,9	66,4	66,7	66,8	66,9	67,1	67,1	+ 0,0
<b>Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei</b>									
Unfällen mit Personenschaden .....	24 217	29 411	29 766	32 787	33 019	35 068	36 916	38 215	+ 3,5
dar.: Vorfahrt, Vorrang .....	6 372	7 235	6 986	7 581	7 312	8 013	8 276	8 497	+ 2,7
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren,									
Ein- und Anfahren .....	4 839	6 132	6 148	7 017	7 009	7 539	7 722	8 013	+ 3,8
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	2 335	2 560	2 296	2 076	2 181	2 106	2 265	2 353	+ 3,9
Abstand .....	2 639	3 187	3 117	3 318	3 510	3 993	4 114	4 236	+ 3,0
Alkoholeinfluss .....	331	403	351	313	361	367	331	354	+ 6,9
<b>Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte</b>									
Pkw-Fahrer .....	763	776	781	784	788	784	789	790	+ 0,1
dar.: Vorfahrt, Vorrang .....	201	191	183	181	174	179	177	176	- 0,7
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren,									
Ein- und Anfahren .....	153	162	161	168	167	168	165	166	+ 0,4
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	74	68	60	50	52	47	48	49	+ 0,5
Abstand .....	83	84	82	79	84	89	88	88	- 0,4
Alkoholeinfluss .....	10	11	9	7	9	8	7	7	+ 3,4
<b>Bezugszahlen</b>									
Bevölkerung (1 000) <sup>3</sup> .....	13 511	15 615	16 869	16 637	16 758	16 939	17 194	17 300	+ 0,6
männlich .....	5 177	6 414	7 199	7 111	7 197	7 308	7 444	7 505	+ 0,8
weiblich .....	8 334	9 202	9 670	9 526	9 561	9 631	9 750	9 795	+ 0,5
<b>Kennzahlen</b>									
Verunglückte je									
100 000 Einwohner .....	279	269	240	270	265	281	283	290	+ 2,6
Getötete je									
1 Mill. Einwohner .....	97	74	54	60	60	58	60	61	+ 1,8

1 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

2 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

3 Bis 2010 Jahresdurchschnitt Bevölkerungsfortschreibung auf Basis früherer Zählungen.

Ab 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2016: Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.

# Jahrestabellen

## 1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Bundesländern

	Verunglückte					Getötete				
	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer		Fußgänger <sup>2</sup>	übrige	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer		Fußgänger <sup>2</sup>	übrige
		Personen- kraftwagen	Fahrrädern <sup>1</sup>				Personen- kraftwagen	Fahrrädern <sup>1</sup>		
Insgesamt										
Deutschland .....	50 247	23 644	14 144	7 157	5 302	1 049	433	232	278	106
Baden-Württemberg .....	5 535	2 619	1 498	812	606	133	55	29	40	9
Bayern .....	9 434	4 299	3 050	1 102	983	181	72	40	48	21
Berlin .....	1 783	625	471	416	271	26	1	7	16	2
Brandenburg .....	1 813	925	588	191	109	38	20	9	7	2
Bremen .....	491	157	212	61	61	7	1	2	4	–
Hamburg .....	910	414	229	150	117	8	–	2	4	2
Hessen .....	3 041	1 695	544	463	339	57	27	10	14	6
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 086	558	328	132	68	29	9	8	8	4
Niedersachsen .....	5 271	2 554	1 634	584	499	148	75	32	29	12
Nordrhein-Westfalen .....	10 077	4 168	2 989	1 727	1 193	184	59	39	60	26
Rheinland-Pfalz .....	2 345	1 221	489	324	311	52	27	11	9	5
Saarland .....	610	345	65	131	69	10	2	3	4	1
Sachsen .....	2 650	1 345	607	425	273	63	29	15	16	3
Sachsen-Anhalt .....	1 570	835	444	174	117	48	21	16	6	5
Schleswig-Holstein .....	2 403	1 112	822	276	193	42	21	7	10	4
Thüringen .....	1 228	772	174	189	93	23	14	2	3	4
davon 65 bis unter 70 Jahren										
Deutschland .....	13 671	6 647	3 776	1 375	1 873	168	81	31	27	29
Baden-Württemberg .....	1 528	738	405	148	237	22	10	7	3	2
Bayern .....	2 610	1 237	814	226	333	35	22	6	4	3
Berlin .....	524	193	147	98	86	8	1	2	5	–
Brandenburg .....	434	232	119	36	47	4	2	–	1	1
Bremen .....	123	40	62	10	11	2	1	–	1	–
Hamburg .....	267	129	64	36	38	3	–	2	1	–
Hessen .....	928	505	180	110	133	12	6	2	2	2
Mecklenburg-Vorpommern .....	288	160	84	19	25	5	2	1	2	–
Niedersachsen .....	1 382	713	389	109	171	20	13	1	2	4
Nordrhein-Westfalen .....	2 699	1 167	828	309	395	26	10	3	3	10
Rheinland-Pfalz .....	707	372	140	66	129	7	5	1	–	1
Saarland .....	183	106	19	27	31	–	–	–	–	–
Sachsen .....	622	306	154	71	91	9	4	2	1	2
Sachsen-Anhalt .....	401	225	109	24	43	7	3	2	–	2
Schleswig-Holstein .....	655	315	210	53	77	6	1	2	2	1
Thüringen .....	320	209	52	33	26	2	1	–	–	1
davon 70 bis unter 75 Jahren										
Deutschland .....	11 620	5 524	3 548	1 371	1 177	183	90	34	41	18
Baden-Württemberg .....	1 269	604	366	157	142	19	10	3	4	2
Bayern .....	2 157	1 018	728	198	213	28	13	3	7	5
Berlin .....	480	178	134	104	64	6	–	1	3	2
Brandenburg .....	433	211	151	45	26	11	6	3	2	–
Bremen .....	116	36	61	10	9	1	–	–	1	–
Hamburg .....	259	121	72	33	33	–	–	–	–	–
Hessen .....	689	377	135	103	74	7	5	1	1	–
Mecklenburg-Vorpommern .....	259	130	87	27	15	3	1	–	–	2
Niedersachsen .....	1 277	626	430	90	131	27	18	6	1	2
Nordrhein-Westfalen .....	2 217	909	699	355	254	40	11	8	17	4
Rheinland-Pfalz .....	486	249	114	50	73	8	5	1	2	–
Saarland .....	116	73	15	19	9	3	–	1	2	–
Sachsen .....	603	322	170	60	51	8	7	1	–	–
Sachsen-Anhalt .....	404	212	128	37	27	11	5	5	1	–
Schleswig-Holstein .....	558	264	214	48	32	5	4	1	–	–
Thüringen .....	297	194	44	35	24	6	5	–	–	1
davon 75 und älter										
Deutschland .....	24 956	11 473	6 820	4 411	2 252	698	262	167	210	59
Baden-Württemberg .....	2 738	1 277	727	507	227	92	35	19	33	5
Bayern .....	4 667	2 044	1 508	678	437	118	37	31	37	13
Berlin .....	779	254	190	214	121	12	–	4	8	–
Brandenburg .....	946	482	318	110	36	23	12	6	4	1
Bremen .....	252	81	89	41	41	4	–	2	2	–
Hamburg .....	384	164	93	81	46	5	–	–	3	2
Hessen .....	1 424	813	229	250	132	38	16	7	11	4
Mecklenburg-Vorpommern .....	539	268	157	86	28	21	6	7	6	2
Niedersachsen .....	2 612	1 215	815	385	197	101	44	25	26	6
Nordrhein-Westfalen .....	5 161	2 092	1 462	1 063	544	118	38	28	40	12
Rheinland-Pfalz .....	1 152	600	235	208	109	37	17	9	7	4
Saarland .....	311	166	31	85	29	7	2	2	2	1
Sachsen .....	1 425	717	283	294	131	46	18	12	15	1
Sachsen-Anhalt .....	765	398	207	113	47	30	13	9	5	3
Schleswig-Holstein .....	1 190	533	398	175	84	31	16	4	8	3
Thüringen .....	611	369	78	121	43	15	8	2	3	2

1 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

2 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

## Jahrestabellen

### 1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2016

je 100 000/1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Bundesländern

	Einwohner <sup>1</sup>	Verunglückte					Getötete
		zusammen	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger <sup>3</sup>	übrige	
			Personenkraft- wagen	Fahrrädern <sup>2</sup>			
		je 100 000 Einwohner					je 1 Mill. Einwohner
Insgesamt							
Deutschland .....	17 300 178	290	137	82	41	31	61
Baden-Württemberg .....	2 151 803	257	122	70	38	28	62
Bayern .....	2 571 336	367	167	119	43	38	70
Berlin .....	678 135	263	92	69	61	40	38
Brandenburg .....	577 851	314	160	102	33	19	66
Bremen .....	142 489	345	110	149	43	43	49
Hamburg .....	334 409	272	124	68	45	35	24
Hessen .....	1 254 410	242	135	43	37	27	45
Mecklenburg-Vorpommern .....	371 098	293	150	88	36	18	78
Niedersachsen .....	1 698 362	310	150	96	34	29	87
Nordrhein-Westfalen .....	3 679 054	274	113	81	47	32	50
Rheinland-Pfalz .....	851 211	275	143	57	38	37	61
Saarland .....	227 630	268	152	29	58	30	44
Sachsen .....	1 025 364	258	131	59	41	27	61
Sachsen-Anhalt .....	564 622	278	148	79	31	21	85
Schleswig-Holstein .....	646 872	371	172	127	43	30	65
Thüringen .....	525 532	234	147	33	36	18	44
davon 65 bis unter 70 Jahren							
Deutschland .....	4 331 884	316	153	87	32	43	39
Baden-Württemberg .....	542 643	282	136	75	27	44	41
Bayern .....	671 214	389	184	121	34	50	52
Berlin .....	168 334	311	115	87	58	51	48
Brandenburg .....	129 280	336	179	92	28	36	31
Bremen .....	35 982	342	111	172	28	31	56
Hamburg .....	82 581	323	156	77	44	46	36
Hessen .....	330 883	280	153	54	33	40	36
Mecklenburg-Vorpommern .....	86 672	332	185	97	22	29	58
Niedersachsen .....	433 934	318	164	90	25	39	46
Nordrhein-Westfalen .....	922 139	293	127	90	34	43	28
Rheinland-Pfalz .....	219 830	322	169	64	30	59	32
Saarland .....	58 169	315	182	33	46	53	–
Sachsen .....	226 762	274	135	68	31	40	40
Sachsen-Anhalt .....	132 157	303	170	82	18	33	53
Schleswig-Holstein .....	163 956	399	192	128	32	47	37
Thüringen .....	127 348	251	164	41	26	20	16
davon 70 bis unter 75 Jahren							
Deutschland .....	3 969 193	293	139	89	35	30	46
Baden-Württemberg .....	484 169	262	125	76	32	29	39
Bayern .....	584 054	369	174	125	34	36	48
Berlin .....	179 157	268	99	75	58	36	33
Brandenburg .....	141 943	305	149	106	32	18	77
Bremen .....	33 056	351	109	185	30	27	30
Hamburg .....	80 559	322	150	89	41	41	–
Hessen .....	282 666	244	133	48	36	26	25
Mecklenburg-Vorpommern .....	85 457	303	152	102	32	18	35
Niedersachsen .....	384 714	332	163	112	23	34	70
Nordrhein-Westfalen .....	817 637	271	111	85	43	31	49
Rheinland-Pfalz .....	182 517	266	136	62	27	40	44
Saarland .....	47 887	242	152	31	40	19	63
Sachsen .....	248 451	243	130	68	24	21	32
Sachsen-Anhalt .....	136 847	295	155	94	27	20	80
Schleswig-Holstein .....	156 367	357	169	137	31	20	32
Thüringen .....	123 712	240	157	36	28	19	48
davon 75 und älter							
Deutschland .....	8 999 101	277	127	76	49	25	78
Baden-Württemberg .....	1 124 991	243	114	65	45	20	82
Bayern .....	1 316 068	355	155	115	52	33	90
Berlin .....	330 644	236	77	57	65	37	36
Brandenburg .....	306 628	309	157	104	36	12	75
Bremen .....	73 451	343	110	121	56	56	54
Hamburg .....	171 269	224	96	54	47	27	29
Hessen .....	640 861	222	127	36	39	21	59
Mecklenburg-Vorpommern .....	198 969	271	135	79	43	14	106
Niedersachsen .....	879 714	297	138	93	44	22	115
Nordrhein-Westfalen .....	1 939 278	266	108	75	55	28	61
Rheinland-Pfalz .....	448 864	257	134	52	46	24	82
Saarland .....	121 574	256	137	25	70	24	58
Sachsen .....	550 151	259	130	51	53	24	84
Sachsen-Anhalt .....	295 618	259	135	70	38	16	101
Schleswig-Holstein .....	326 549	364	163	122	54	26	95
Thüringen .....	274 472	223	134	28	44	16	55

1 Stand Zensusfortschreibung 31.12 des Vorjahres.

2 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

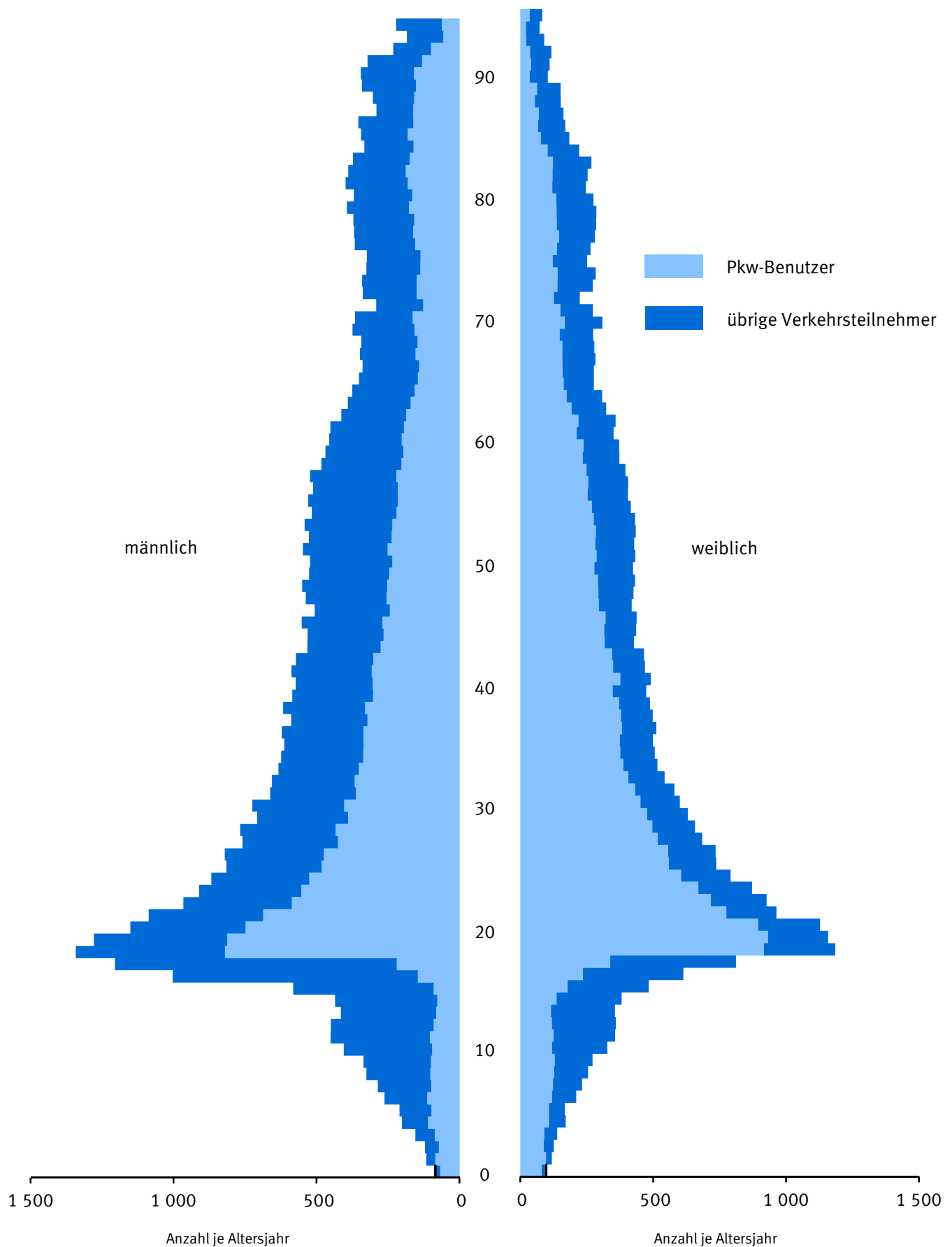
3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.



# Straßenverkehrsunfälle 2016

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner  
darunter verunglückte Pkw-Benutzer

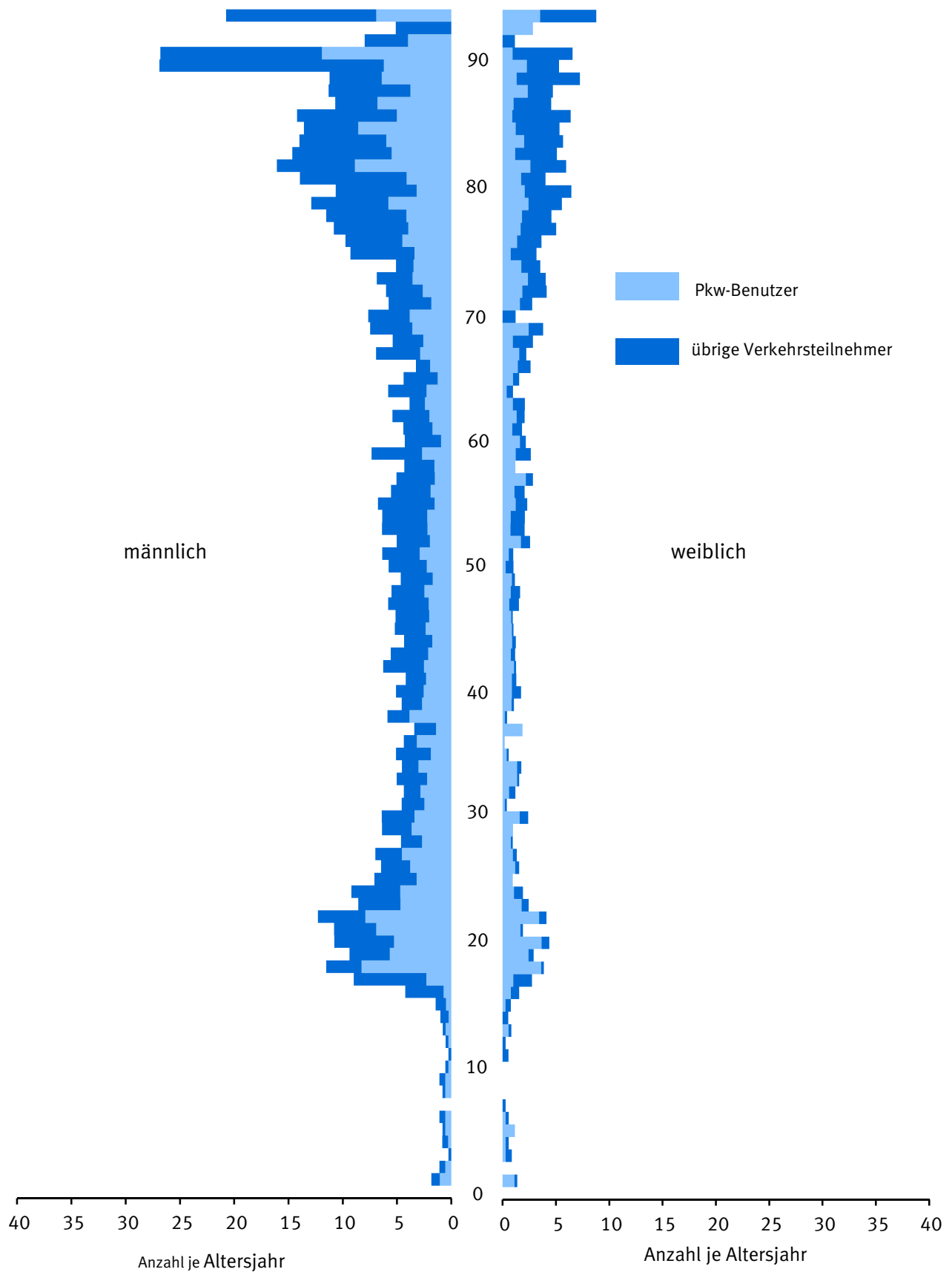
Alter in Jahren



# Straßenverkehrsunfälle 2016

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner  
darunter getötete Pkw-Benutzer

Alter in Jahren



# Jahrestabellen

## 1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>
			Krafträdern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern <sup>2</sup>			Krafträdern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern <sup>2</sup>	
Verunglückte											
Zusammen .....	50 247	26 159	2 637	11 493	8 342	2 709	24 086	240	12 150	5 802	4 448
65 – 66 .....	3 109	1 680	274	697	495	130	1 429	26	822	348	164
66 – 67 .....	2 966	1 563	263	650	443	125	1 403	25	784	358	170
67 – 68 .....	2 713	1 458	218	641	434	98	1 254	29	712	313	155
68 – 69 .....	2 495	1 333	197	570	399	110	1 162	21	626	287	167
69 – 70 .....	2 388	1 251	164	527	396	107	1 137	11	617	303	149
70 – 71 .....	1 940	1 051	138	471	326	80	889	10	492	229	112
71 – 72 .....	2 077	1 110	128	484	346	111	967	17	545	237	123
72 – 73 .....	2 483	1 293	122	573	445	118	1 190	13	608	344	170
73 – 74 .....	2 432	1 242	133	545	411	106	1 190	21	590	330	202
74 – 75 .....	2 688	1 405	135	592	506	129	1 283	13	624	374	220
75 – 76 .....	2 840	1 429	132	600	512	149	1 411	8	737	343	247
76 – 77 .....	3 001	1 542	136	653	541	163	1 459	7	758	372	243
77 – 78 .....	2 759	1 397	118	615	481	137	1 362	5	654	375	240
78 – 79 .....	2 506	1 256	92	534	460	137	1 250	8	595	321	256
79 – 80 .....	2 361	1 223	103	550	410	123	1 138	9	560	276	215
80 – 81 .....	1 997	1 041	69	465	353	124	956	3	468	193	219
81 – 82 .....	1 851	971	61	440	296	139	880	5	421	199	196
82 – 83 .....	1 419	702	39	339	220	83	717	1	331	127	195
83 – 84 .....	1 177	610	22	285	197	83	567	1	262	117	143
84 – 85 .....	954	500	21	241	137	75	454	1	192	91	127
85 – 86 .....	896	482	30	253	115	71	414	1	165	76	132
86 – 87 .....	780	423	11	193	127	78	357	–	154	65	96
87 – 88 .....	601	299	7	167	74	42	302	3	109	42	108
88 – 89 .....	498	241	10	126	65	32	257	1	107	24	96
89 – 90 .....	370	213	5	95	50	48	157	1	54	19	70
90 – 91 .....	313	167	3	77	39	36	146	–	54	15	59
91 – 92 .....	233	108	2	44	28	26	125	–	40	10	60
92 – 93 .....	136	58	2	25	12	15	78	–	20	10	32
93 – 94 .....	87	36	2	11	11	10	51	–	15	2	24
94 – 95 .....	80	32	–	9	6	15	47	–	20	–	25
95 und mehr .....	97	43	–	21	7	9	54	–	14	2	33
Getötete											
Zusammen .....	1 049	659	54	280	176	119	390	8	153	56	159
65 – 66 .....	29	21	3	6	7	5	8	–	5	1	2
66 – 67 .....	28	15	2	9	–	2	13	2	7	3	1
67 – 68 .....	39	29	7	12	2	4	10	–	7	1	2
68 – 69 .....	33	21	2	10	5	2	12	2	4	3	3
69 – 70 .....	39	25	1	12	7	3	14	–	9	2	3
70 – 71 .....	26	22	4	11	4	2	4	–	–	–	3
71 – 72 .....	34	22	4	7	6	4	12	1	7	–	3
72 – 73 .....	41	23	1	10	6	5	18	–	8	3	7
73 – 74 .....	42	25	–	13	9	3	17	–	10	2	4
74 – 75 .....	40	22	1	15	2	3	18	–	9	2	7
75 – 76 .....	58	41	2	15	16	7	17	1	4	3	8
76 – 77 .....	60	41	1	19	12	6	19	–	7	8	4
77 – 78 .....	65	41	4	15	11	8	24	–	8	6	8
78 – 79 .....	59	39	2	14	13	10	20	–	8	3	9
79 – 80 .....	63	40	5	18	10	5	23	1	10	3	9
80 – 81 .....	55	30	2	9	8	11	25	–	8	–	14
81 – 82 .....	48	34	3	10	11	6	14	–	6	2	6
82 – 83 .....	45	29	4	16	8	1	16	–	7	1	8
83 – 84 .....	37	24	1	9	6	7	13	–	3	2	7
84 – 85 .....	35	21	3	9	4	5	14	1	5	1	7
85 – 86 .....	32	19	1	12	5	1	13	–	3	1	9
86 – 87 .....	31	17	1	6	5	5	14	–	2	3	8
87 – 88 .....	20	11	–	7	2	2	9	–	2	3	4
88 – 89 .....	17	9	–	3	5	1	8	–	4	–	4
89 – 90 .....	18	7	–	4	1	2	11	–	2	3	6
90 – 91 .....	20	13	–	3	7	3	7	–	3	–	3
91 – 92 .....	16	9	–	4	2	2	7	–	1	–	5
92 – 93 .....	3	2	–	1	–	1	1	–	–	–	–
93 – 94 .....	3	1	–	–	1	–	2	–	2	–	–
94 – 95 .....	8	3	–	1	–	2	5	–	2	–	3
95 und mehr .....	5	3	–	–	1	1	2	–	–	–	2

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

# Jahrestabellen

Noch 1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>
			Kraft- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern <sup>2</sup>			Kraft- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern <sup>2</sup>	
Schwerverletzte											
Zusammen .....	12 803	6 787	882	2 636	2 237	821	6 016	94	2 452	1 627	1 603
65 – 66 .....	669	397	85	128	127	34	272	8	113	90	53
66 – 67 .....	650	376	96	115	115	28	274	12	119	81	52
67 – 68 .....	590	345	74	118	109	29	245	11	102	81	46
68 – 69 .....	532	289	71	98	90	23	243	7	107	78	46
69 – 70 .....	524	280	57	96	86	26	244	5	104	82	46
70 – 71 .....	428	244	47	96	78	20	184	4	80	68	31
71 – 72 .....	464	257	32	95	87	33	207	7	95	53	47
72 – 73 .....	592	315	34	128	109	37	277	7	118	95	51
73 – 74 .....	573	312	45	124	100	28	261	11	100	87	57
74 – 75 .....	708	388	45	150	149	35	320	5	131	97	78
75 – 76 .....	743	377	48	143	137	43	366	1	168	98	88
76 – 77 .....	775	419	46	167	144	55	356	1	163	99	82
77 – 78 .....	724	350	40	136	125	41	374	1	160	103	96
78 – 79 .....	668	326	34	128	118	41	342	3	126	101	99
79 – 80 .....	675	354	37	157	121	33	321	2	134	90	80
80 – 81 .....	606	323	25	134	116	45	283	1	112	74	77
81 – 82 .....	531	260	20	101	83	50	271	3	114	58	74
82 – 83 .....	440	220	13	105	67	29	220	–	83	44	85
83 – 84 .....	347	169	3	64	66	29	178	1	75	35	58
84 – 85 .....	272	149	5	64	46	25	123	–	44	24	50
85 – 86 .....	289	148	10	66	41	27	141	1	48	25	60
86 – 87 .....	235	123	5	66	27	21	112	–	44	20	39
87 – 88 .....	189	91	2	45	22	20	98	2	28	16	44
88 – 89 .....	171	82	3	43	23	8	89	–	30	10	42
89 – 90 .....	120	66	2	28	16	19	54	1	13	6	31
90 – 91 .....	95	52	1	22	15	12	43	–	9	5	24
91 – 92 .....	66	29	1	8	6	13	37	–	13	4	16
92 – 93 .....	46	16	–	3	6	6	30	–	4	3	17
93 – 94 .....	34	14	1	4	4	5	20	–	5	–	14
94 – 95 .....	23	7	–	2	1	2	16	–	9	–	6
95 und mehr .....	24	9	–	2	3	4	15	–	1	–	14
Leichtverletzte											
Zusammen .....	36 395	18 713	1 701	8 577	5 929	1 769	17 680	138	9 545	4 119	2 686
65 – 66 .....	2 411	1 262	186	563	361	91	1 149	18	704	257	109
66 – 67 .....	2 288	1 172	165	526	328	95	1 116	11	658	274	117
67 – 68 .....	2 084	1 084	137	511	323	65	999	18	603	231	107
68 – 69 .....	1 930	1 023	124	462	304	85	907	12	515	206	118
69 – 70 .....	1 825	946	106	419	303	78	879	6	504	219	100
70 – 71 .....	1 486	785	87	364	244	58	701	6	412	161	78
71 – 72 .....	1 579	831	92	382	253	74	748	9	443	184	73
72 – 73 .....	1 850	955	87	435	330	76	895	6	482	246	112
73 – 74 .....	1 817	905	88	408	302	75	912	10	480	241	141
74 – 75 .....	1 940	995	89	427	355	91	945	8	484	275	135
75 – 76 .....	2 039	1 011	82	442	359	99	1 028	6	565	242	151
76 – 77 .....	2 166	1 082	89	467	385	102	1 084	6	588	265	157
77 – 78 .....	1 970	1 006	74	464	345	88	964	4	486	266	136
78 – 79 .....	1 779	891	56	392	329	86	888	5	461	217	148
79 – 80 .....	1 623	829	61	375	279	85	794	6	416	183	126
80 – 81 .....	1 336	688	42	322	229	68	648	2	348	119	128
81 – 82 .....	1 272	677	38	329	202	83	595	2	301	139	116
82 – 83 .....	934	453	22	218	145	53	481	1	241	82	102
83 – 84 .....	793	417	18	212	125	47	376	–	184	80	78
84 – 85 .....	647	330	13	168	87	45	317	–	143	66	70
85 – 86 .....	575	315	19	175	69	43	260	–	114	50	63
86 – 87 .....	514	283	5	121	95	52	231	–	108	42	49
87 – 88 .....	392	197	5	115	50	20	195	1	79	23	60
88 – 89 .....	310	150	7	80	37	23	160	1	73	14	50
89 – 90 .....	232	140	3	63	33	27	92	–	39	10	33
90 – 91 .....	198	102	2	52	17	21	96	–	42	10	32
91 – 92 .....	151	70	1	32	20	11	81	–	26	6	39
92 – 93 .....	87	40	2	21	6	8	47	–	16	7	15
93 – 94 .....	50	21	1	7	6	5	29	–	8	2	10
94 – 95 .....	49	22	–	6	5	11	26	–	9	–	16
95 und mehr .....	68	31	–	19	3	4	37	–	13	2	17

<sup>1</sup> Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

<sup>2</sup> Ab 2014 einschl. Pedelecs.

<sup>3</sup> Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

## Jahrestabellen

### 1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2016 nach Uhrzeit und Wochentagen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Insgesamt
<b>Verunglückte</b>								
<b>Insgesamt .....</b>	<b>7 437</b>	<b>7 864</b>	<b>7 758</b>	<b>8 253</b>	<b>8 256</b>	<b>6 211</b>	<b>4 468</b>	<b>50 247</b>
0 – 0 Uhr 59 .....	11	20	18	15	26	35	49	174
1 – 1 Uhr 59 .....	3	5	4	2	8	15	13	50
2 – 2 Uhr 59 .....	–	5	5	3	4	9	12	38
3 – 3 Uhr 59 .....	4	6	6	7	9	6	6	44
4 – 4 Uhr 59 .....	4	5	8	7	14	11	6	55
5 – 5 Uhr 59 .....	18	15	16	17	19	19	9	113
6 – 6 Uhr 59 .....	51	41	44	41	57	32	21	287
7 – 7 Uhr 59 .....	186	170	156	180	142	80	39	953
8 – 8 Uhr 59 .....	336	358	322	328	312	184	71	1 911
9 – 9 Uhr 59 .....	599	640	616	614	584	416	163	3 632
10 – 10 Uhr 59 .....	777	802	796	831	866	662	327	5 061
11 – 11 Uhr 59 .....	813	824	818	835	901	757	395	5 343
12 – 12 Uhr 59 .....	605	635	658	755	767	624	392	4 436
13 – 13 Uhr 59 .....	598	573	680	674	765	556	436	4 282
14 – 14 Uhr 59 .....	698	717	661	722	839	589	548	4 774
15 – 15 Uhr 59 .....	702	739	660	791	735	502	493	4 622
16 – 16 Uhr 59 .....	657	801	650	788	700	416	431	4 443
17 – 17 Uhr 59 .....	627	684	689	664	590	445	412	4 111
18 – 18 Uhr 59 .....	333	397	416	441	382	332	274	2 575
19 – 19 Uhr 59 .....	205	241	242	251	228	203	182	1 552
20 – 20 Uhr 59 .....	109	77	127	125	112	139	92	781
21 – 21 Uhr 59 .....	53	67	77	71	86	69	43	466
22 – 22 Uhr 59 .....	32	25	64	63	73	66	37	360
23 – 23 Uhr 59 .....	16	17	25	28	37	44	17	184
Ohne Angabe .....	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>dar. Getötete</b>								
<b>Insgesamt .....</b>	<b>162</b>	<b>178</b>	<b>171</b>	<b>163</b>	<b>162</b>	<b>102</b>	<b>111</b>	<b>1 049</b>
0 – 0 Uhr 59 .....	1	2	–	2	1	–	–	6
1 – 1 Uhr 59 .....	–	1	–	–	1	–	–	2
2 – 2 Uhr 59 .....	–	1	3	–	–	1	–	5
3 – 3 Uhr 59 .....	–	–	–	–	–	1	–	1
4 – 4 Uhr 59 .....	–	1	2	1	2	–	–	6
5 – 5 Uhr 59 .....	1	1	2	–	1	2	1	8
6 – 6 Uhr 59 .....	2	1	2	–	3	2	–	10
7 – 7 Uhr 59 .....	5	8	5	4	4	1	–	27
8 – 8 Uhr 59 .....	9	7	5	7	6	4	4	42
9 – 9 Uhr 59 .....	11	18	11	19	13	6	3	81
10 – 10 Uhr 59 .....	10	20	19	8	9	10	6	82
11 – 11 Uhr 59 .....	13	17	14	8	12	9	9	82
12 – 12 Uhr 59 .....	10	8	8	15	16	7	4	68
13 – 13 Uhr 59 .....	13	13	13	11	19	6	13	88
14 – 14 Uhr 59 .....	15	15	16	19	17	10	17	109
15 – 15 Uhr 59 .....	14	16	8	12	18	10	13	91
16 – 16 Uhr 59 .....	13	19	14	9	7	3	11	76
17 – 17 Uhr 59 .....	13	14	16	20	8	11	17	99
18 – 18 Uhr 59 .....	14	9	15	10	5	7	7	67
19 – 19 Uhr 59 .....	12	3	11	3	8	4	1	42
20 – 20 Uhr 59 .....	3	1	4	3	2	6	2	21
21 – 21 Uhr 59 .....	1	2	1	5	5	–	–	14
22 – 22 Uhr 59 .....	2	1	1	2	2	1	1	10
23 – 23 Uhr 59 .....	–	–	1	5	3	1	2	12
Ohne Angabe .....	–	–	–	–	–	–	–	–

## Jahrestabellen

### 1.6 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

	Beteiligte insgesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger <sup>5</sup>	Sonstige
		Kraftträdern mit Versicher- ungskennz. <sup>1</sup>	Kraftträdern mit amtl. Kennz. <sup>2</sup>	Personen- kraftwagen	Bussen	Güterkraft- fahrzeugen	Landwirt. Zugma- schinen	sonstigen Kraft- fahrzeugen <sup>3</sup>	Kraftfahr- zeugen zusammen	Fahr- rädern <sup>4</sup>		
Alle Beteiligte												
Insgesamt .....	595 948	14 551	29 392	381 354	5 795	32 352	1 901	2 219	467 564	87 992	34 050	6 342
darunter:												
65 – 70 .....	22 062	399	868	14 262	145	713	87	94	16 568	3 953	1 430	111
männlich.....	14 696	352	834	9 530	141	702	86	82	11 727	2 291	602	76
weiblich .....	7 363	47	34	4 731	4	10	1	12	4 839	1 662	828	34
70 – 75 .....	18 039	322	422	11 747	46	238	38	73	12 886	3 651	1 419	83
männlich.....	11 743	275	412	7 948	44	228	37	68	9 012	2 110	572	49
weiblich .....	6 296	47	10	3 799	2	10	1	5	3 874	1 541	847	34
75 und mehr .....	35 451	540	401	22 359	27	155	92	147	23 721	6 981	4 494	255
männlich.....	23 156	496	396	15 857	23	149	90	111	17 122	4 264	1 642	128
weiblich .....	12 290	44	5	6 497	4	6	2	36	6 594	2 717	2 852	127
Senioren im Alter												
von 65 und mehr ...	75 552	1 261	1 691	48 368	218	1 106	217	314	53 175	14 585	7 343	449
männlich.....	49 595	1 123	1 642	33 335	208	1 079	213	261	37 861	8 665	2 816	253
weiblich .....	25 949	138	49	15 027	10	26	4	53	15 307	5 920	4 527	195
darunter: Hauptverursacher												
Insgesamt .....	308 145	7 248	15 437	211 460	2 483	19 022	1 125	1 235	258 010	37 671	8 900	3 564
darunter:												
65 – 70 .....	11 340	208	434	8 073	79	445	58	48	9 345	1 662	271	62
männlich.....	7 715	186	415	5 315	76	435	57	42	6 526	1 006	136	47
weiblich .....	3 622	22	19	2 757	3	9	1	6	2 817	656	135	14
70 – 75 .....	10 005	159	196	7 605	36	165	29	39	8 229	1 488	248	40
männlich.....	6 697	134	192	5 057	35	159	29	36	5 642	910	117	28
weiblich .....	3 308	25	4	2 548	1	6	–	3	2 587	578	131	12
75 und mehr .....	21 724	284	231	16 798	18	107	63	96	17 597	3 306	709	112
männlich.....	15 099	266	227	11 833	16	105	62	73	12 582	2 134	316	67
weiblich .....	6 620	18	4	4 960	2	2	1	23	5 010	1 172	393	45
Senioren im Alter												
von 65 und mehr ...	43 069	651	861	32 476	133	717	150	183	35 171	6 456	1 228	214
männlich.....	29 511	586	834	22 205	127	699	148	151	24 750	4 050	569	142
weiblich .....	13 550	65	27	10 265	6	17	2	32	10 414	2 406	659	71
Anteil der Hauptverursacher an allen Beteiligten in %												
Insgesamt .....	51,7	49,8	52,5	55,4	42,8	58,8	59,2	55,7	55,2	42,8	26,1	56,2
darunter:												
65 – 70 .....	51,4	52,1	50,0	56,6	54,5	62,4	66,7	51,1	56,4	42,0	19,0	55,9
männlich.....	52,5	52,8	49,8	55,8	53,9	62,0	66,3	51,2	55,6	43,9	22,6	61,8
weiblich .....	49,2	46,8	55,9	58,3	75,0	90,0	100,0	50,0	58,2	39,5	16,3	41,2
70 – 75 .....	55,5	49,4	46,4	64,7	78,3	69,3	76,3	53,4	63,9	40,8	17,5	48,2
männlich.....	57,0	48,7	46,6	63,6	79,5	69,7	78,4	52,9	62,6	43,1	20,5	57,1
weiblich .....	52,5	53,2	40,0	67,1	50,0	60,0	0,0	60,0	66,8	37,5	15,5	35,3
75 und mehr .....	61,3	52,6	57,6	75,1	66,7	69,0	68,5	65,3	74,2	47,4	15,8	43,9
männlich.....	65,2	53,6	57,3	74,6	69,6	70,5	68,9	65,8	73,5	50,0	19,2	52,3
weiblich .....	53,9	40,9	80,0	76,3	50,0	33,3	50,0	63,9	76,0	43,1	13,8	35,4
Senioren im Alter												
von 65 und mehr ...	57,0	51,6	50,9	67,1	61,0	64,8	69,1	58,3	66,1	44,3	16,7	47,7
männlich.....	59,5	52,2	50,8	66,6	61,1	64,8	69,5	57,9	65,4	46,7	20,2	56,1
weiblich .....	52,2	47,1	55,1	68,3	60,0	65,4	50,0	60,4	68,0	40,6	14,6	36,4

Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1 Ab 2014 einschl. E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

3 Ab 2014 übrige Fahrzeuge und Wohnmobilen.

4 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

5 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

# Jahrestabellen

## 1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen

	Insgesamt <sup>1</sup>	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte .....	560 224	13 381	37 265	44 290	101 989	85 344	105 596	74 094	37 153	30 835
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	369 242	9 147	30 665	33 257	67 326	51 555	61 050	44 923	25 131	24 975
Verkehrstüchtigkeit .....	20 637	250	1 538	2 162	4 827	3 208	3 365	2 478	1 298	1 447
dar. Alkoholeinfluss .....	12 875	170	924	1 418	3 396	2 321	2 372	1 514	526	202
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	1 809	50	206	311	678	311	130	65	27	27
Falsche Straßenbenutzung .....	25 187	1 326	2 069	2 156	4 072	2 885	3 343	2 709	1 590	1 734
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	47 023	1 878	7 155	6 487	10 260	5 989	6 546	4 208	1 892	1 528
Abstand .....	51 221	979	4 803	5 728	11 202	8 229	8 655	5 608	2 558	2 288
Überholen .....	13 504	397	934	1 111	2 223	1 716	2 123	1 722	823	647
Vorbeifahren .....	1 040	32	64	67	146	134	173	131	80	77
Nebeneinanderfahren .....	6 352	47	330	435	1 137	1 049	1 283	815	325	230
Vorfahrt, Vorrang .....	53 510	823	3 632	3 780	8 517	7 617	9 484	7 328	4 664	5 125
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	58 034	818	3 531	4 054	9 775	8 675	10 600	7 920	4 746	4 566
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	16 477	116	571	813	2 185	2 076	3 019	2 456	1 586	1 561
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung .....	3 763	21	91	206	621	726	778	565	261	161
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften .....	354	31	36	38	66	38	42	28	10	15
Ladung, Besetzung .....	707	22	39	37	107	93	120	85	43	13
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	71 433	2 407	5 872	6 183	12 188	9 120	11 519	8 870	5 255	5 583
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte .....	381 354	476	28 939	33 857	74 891	61 694	70 942	48 687	26 009	22 358
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	255 391	383	24 472	25 780	49 312	37 138	41 139	30 174	18 567	19 648
Verkehrstüchtigkeit .....	13 860	61	1 200	1 717	3 328	2 064	1 939	1 448	896	1 184
dar. Alkoholeinfluss .....	7 734	42	672	1 099	2 254	1 415	1 194	691	250	104
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	1 249	11	163	240	444	198	84	56	25	26
Falsche Straßenbenutzung .....	10 167	20	1 150	1 038	1 683	1 260	1 350	1 134	721	972
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	31 514	102	5 918	5 108	7 433	4 068	3 825	2 340	1 167	1 186
Abstand .....	40 438	18	4 166	4 968	9 309	6 553	6 399	4 163	2 131	2 105
Überholen .....	8 214	10	659	783	1 418	1 053	1 157	980	577	549
Vorbeifahren .....	725	2	46	52	111	100	118	83	65	67
Nebeneinanderfahren .....	4 276	1	291	338	813	686	778	488	258	192
Vorfahrt, Vorrang .....	43 677	39	3 152	3 166	7 077	6 463	7 936	6 146	4 080	4 417
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	46 387	34	3 051	3 378	8 068	7 232	8 639	6 436	4 100	3 913
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	13 297	2	474	676	1 766	1 701	2 462	2 073	1 458	1 481
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung .....	3 249	20	89	186	538	620	641	482	231	152
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften .....	60	1	5	8	6	6	3	9	4	4
Ladung, Besetzung .....	139	–	8	8	31	25	23	13	14	2
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	39 388	73	4 263	4 354	7 731	5 307	5 869	4 379	2 865	3 424
dar. Fahrräder/Pedelecs										
Beteiligte .....	87 992	5 154	3 955	4 914	12 844	9 659	13 734	11 107	7 604	6 981
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	53 870	3 463	2 830	3 275	7 986	5 658	7 458	6 070	4 225	4 253
Verkehrstüchtigkeit .....	4 291	90	226	242	980	730	858	634	292	208
dar. Alkoholeinfluss .....	3 556	72	193	201	805	643	777	562	216	75
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	276	8	19	26	138	55	24	2	1	1
Falsche Straßenbenutzung .....	11 814	915	755	919	1 939	1 249	1 438	1 169	751	682
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	4 265	276	205	289	645	469	712	549	361	233
Abstand .....	1 842	127	97	105	275	208	270	211	131	95
Überholen .....	1 348	65	62	61	213	170	226	159	95	60
Vorbeifahren .....	123	12	5	5	18	10	20	16	9	6
Nebeneinanderfahren .....	205	8	9	17	36	19	29	29	18	22
Vorfahrt, Vorrang .....	5 192	416	324	342	770	436	550	425	361	572
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	5 174	459	272	295	600	393	482	438	386	511
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	1 431	84	72	77	201	148	164	109	65	42
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung .....	23	–	–	2	1	–	2	5	4	6
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften .....	245	29	28	27	55	27	25	12	5	9
Ladung, Besetzung .....	208	16	24	16	32	19	23	19	14	6
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	17 709	966	751	878	2 221	1 780	2 659	2 295	1 733	1 801

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

# Jahrestabellen

Noch 1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte

	Insgesamt <sup>1</sup>	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
Fehlverhalten der Fahrzeugführer je 1 000 Beteiligte										
Insgesamt										
Beteiligte .....	560 224	13 381	37 265	44 290	101 989	85 344	105 596	74 094	37 153	30 835
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	659	684	823	751	660	604	578	606	676	810
Verkehrstüchtigkeit .....	37	19	41	49	47	38	32	33	35	47
dar. Alkoholeinfluss .....	23	13	25	32	33	27	22	20	14	7
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	3	4	6	7	7	4	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung .....	45	99	56	49	40	34	32	37	43	56
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	84	140	192	146	101	70	62	57	51	50
Abstand .....	91	73	129	129	110	96	82	76	69	74
Überholen .....	24	30	25	25	22	20	20	23	22	21
Vorbeifahren .....	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2
Nebeneinanderfahren .....	11	4	9	10	11	12	12	11	9	7
Vorfahrt, Vorrang .....	96	62	97	85	84	89	90	99	126	166
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	104	61	95	92	96	102	100	107	128	148
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	29	9	15	18	21	24	29	33	43	51
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung .....	7	2	2	5	6	9	7	8	7	5
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften .....	1	2	1	1	1	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung .....	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	128	180	158	140	120	107	109	120	141	181
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte .....	381 354	476	28 939	33 857	74 891	61 694	70 942	48 687	26 009	22 358
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	670	805	846	761	658	602	580	620	714	879
Verkehrstüchtigkeit .....	36	128	41	51	44	33	27	30	34	53
dar. Alkoholeinfluss .....	20	88	23	32	30	23	17	14	10	5
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	3	23	6	7	6	3	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung .....	27	42	40	31	22	20	19	23	28	43
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	83	214	204	151	99	66	54	48	45	53
Abstand .....	106	38	144	147	124	106	90	86	82	94
Überholen .....	22	21	23	23	19	17	16	20	22	25
Vorbeifahren .....	2	4	2	2	1	2	2	2	2	3
Nebeneinanderfahren .....	11	2	10	10	11	11	11	10	10	9
Vorfahrt, Vorrang .....	115	82	109	94	94	105	112	126	157	198
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	122	71	105	100	108	117	122	132	158	175
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	35	4	16	20	24	28	35	43	56	66
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung .....	9	42	3	5	7	10	9	10	9	7
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften .....	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung .....	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	103	153	147	129	103	86	83	90	110	153
dar. Fahrräder/Pedelecs										
Beteiligte .....	87 992	5 154	3 955	4 914	12 844	9 659	13 734	11 107	7 604	6 981
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	612	672	716	666	622	586	543	547	556	609
Verkehrstüchtigkeit .....	49	17	57	49	76	76	62	57	38	30
dar. Alkoholeinfluss .....	40	14	49	41	63	67	57	51	28	11
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	3	2	5	5	11	6	2	–	–	–
Falsche Straßenbenutzung .....	134	178	191	187	151	129	105	105	99	98
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	48	54	52	59	50	49	52	49	47	33
Abstand .....	21	25	25	21	21	22	20	19	17	14
Überholen .....	15	13	16	12	17	18	16	14	12	9
Vorbeifahren .....	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Nebeneinanderfahren .....	2	2	2	3	3	2	2	3	2	3
Vorfahrt, Vorrang .....	59	81	82	70	60	45	40	38	47	82
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	59	89	69	60	47	41	35	39	51	73
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	16	16	18	16	16	15	12	10	9	6
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung .....	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften .....	3	6	7	5	4	3	2	1	1	1
Ladung, Besetzung .....	2	3	6	3	2	2	2	2	2	1
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	201	187	190	179	173	184	194	207	228	258

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.



## Zeitreihen

### 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 – 2016

	zusammen	Fahrer und Mitfahrer				Fußgänger <sup>2</sup>	Übrige <sup>3</sup>
		Krafträdern	Personen- kraftwagen	Bussen	Fahrrädern <sup>1</sup>		
Verunglückte							
1978 .....	39 963	2 478	14 422	1 293	5 781	15 272	717
1979 .....	36 301	2 209	12 886	1 237	5 405	13 922	642
1980 .....	37 102	2 087	13 115	1 350	5 901	13 970	679
1981 .....	34 437	1 755	12 054	1 288	5 632	13 091	617
1982 .....	33 700	1 817	11 591	1 314	5 869	12 530	579
1983 .....	34 230	1 682	12 146	1 223	6 020	12 606	553
1984 .....	32 889	1 575	11 714	1 300	5 813	11 927	560
1985 .....	31 105	1 360	11 385	1 191	5 755	10 891	523
1986 .....	33 137	1 266	12 669	1 290	5 957	11 404	551
1987 .....	31 663	1 219	12 581	1 267	5 703	10 357	536
1988 .....	34 876	1 224	14 349	1 344	6 416	11 010	533
1989 .....	34 653	1 158	14 535	1 282	6 882	10 246	550
1990 .....	34 358	1 116	14 861	1 380	6 630	9 810	561
1991 .....	33 864	472	14 999	203	6 585	9 274	2 331
1992 .....	33 577	437	14 941	202	6 842	8 912	2 243
1993 .....	32 529	426	15 252	160	6 412	8 065	2 214
1994 .....	33 504	468	16 009	196	6 758	7 758	2 315
1995 .....	33 597	477	16 427	182	6 857	7 309	2 345
1996 .....	32 828	437	16 459	181	6 452	7 013	2 286
1997 .....	34 508	523	17 167	153	7 096	6 962	2 607
1998 .....	34 286	1 237	17 335	1 261	6 864	6 890	699
1999 .....	36 747	1 310	18 223	1 371	7 902	7 158	783
2000 .....	37 638	1 492	18 508	1 329	8 478	6 883	948
2001 .....	38 349	1 548	19 015	1 360	8 592	6 977	857
2002 .....	38 703	1 647	19 493	1 202	8 855	6 617	889
2003 .....	40 136	1 846	19 616	1 333	9 798	6 601	942
2004 .....	40 315	1 833	19 708	1 342	9 714	6 767	951
2005 .....	41 943	2 035	20 110	1 306	10 683	6 812	997
2006 .....	42 882	2 215	20 380	1 280	11 191	6 745	1 071
2007 .....	45 070	2 289	21 098	1 361	12 226	7 069	1 027
2008 .....	44 527	2 388	20 130	1 275	12 546	7 136	1 052
2009 .....	44 649	2 406	20 623	1 394	12 263	6 930	1 033
2010 .....	40 502	2 186	19 158	1 309	10 671	6 069	1 109
2011 .....	45 388	2 536	20 674	1 328	12 803	6 900	1 147
2012 .....	44 881	2 530	20 556	1 308	12 639	6 748	1 100
2013 .....	44 368	2 552	20 601	1 297	12 138	6 783	997
2014 .....	47 611	2 819	21 823	1 392	13 545	6 890	1 142
2015 .....	48 690	3 003	22 675	1 308	13 685	6 967	1 052
2016 .....	50 247	2 877	23 644	1 287	14 144	7 157	1 138
Getötete							
1978 .....	3 969	203	826	10	622	2 264	44
1979 .....	3 278	187	677	17	520	1 832	45
1980 .....	3 196	163	658	31	534	1 779	31
1981 .....	2 782	135	585	6	488	1 539	29
1982 .....	2 847	156	598	12	512	1 520	49
1983 .....	2 765	143	619	11	466	1 492	34
1984 .....	2 585	104	583	17	430	1 427	24
1985 .....	2 042	93	471	2	349	1 106	21
1986 .....	2 289	91	540	11	347	1 274	26
1987 .....	1 896	57	444	6	312	1 046	31
1988 .....	2 053	85	507	11	339	1 097	14
1989 .....	2 054	84	530	3	385	1 032	20
1990 .....	1 979	67	553	6	360	966	27
1991 .....	1 853	52	574	10	316	873	28
1992 .....	1 767	58	566	24	308	783	28
1993 .....	1 612	54	544	7	284	705	18
1994 .....	1 604	48	561	8	290	658	39
1995 .....	1 521	58	613	4	277	548	21
1996 .....	1 350	39	592	7	198	491	23
1997 .....	1 381	48	551	4	261	492	25
1998 .....	1 328	54	544	1	237	465	27
1999 .....	1 306	30	563	5	257	426	25
2000 .....	1 311	64	516	3	265	433	30
2001 .....	1 283	53	506	4	265	432	23
2002 .....	1 236	57	513	6	235	385	40
2003 .....	1 329	55	564	9	275	392	34
2004 .....	1 201	50	494	3	224	394	36
2005 .....	1 162	47	471	2	282	336	24
2006 .....	1 154	70	458	3	233	360	30
2007 .....	1 153	72	481	13	193	357	37
2008 .....	1 066	60	437	5	218	325	21
2009 .....	1 104	46	444	7	231	335	41
2010 .....	910	57	393	7	197	227	29
2011 .....	1 044	53	439	5	210	305	32
2012 .....	994	72	398	2	221	273	28
2013 .....	999	59	398	6	197	302	37
2014 .....	987	70	402	11	226	249	29
2015 .....	1 024	69	430	4	198	281	42
2016 .....	1 049	62	433	2	232	278	42

1 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

2 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

3 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

## Zeitreihen

### Noch 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 – 2016

	zusammen	Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger <sup>2</sup>	Übrige <sup>3</sup>
		Krafträdern	Personen- kraftwagen	Bussen	Fahrrädern <sup>1</sup>		
Verletzte							
1978 .....	35 994	2 275	13 596	1 283	5 159	13 008	673
1979 .....	33 023	2 022	12 209	1 220	4 885	12 090	597
1980 .....	33 906	1 924	12 457	1 319	5 367	12 191	648
1981 .....	31 655	1 620	11 469	1 282	5 144	11 552	588
1982 .....	30 853	1 661	10 993	1 302	5 357	11 010	530
1983 .....	31 465	1 539	11 527	1 212	5 554	11 114	519
1984 .....	30 304	1 471	11 131	1 283	5 383	10 500	536
1985 .....	29 063	1 267	10 914	1 189	5 406	9 785	502
1986 .....	30 848	1 175	12 129	1 279	5 610	10 130	525
1987 .....	29 767	1 162	12 137	1 261	5 391	9 311	505
1988 .....	32 823	1 139	13 842	1 333	6 077	9 913	519
1989 .....	32 599	1 074	14 005	1 279	6 497	9 214	530
1990 .....	32 379	1 049	14 308	1 374	6 270	8 844	534
1991 .....	32 011	420	14 425	193	6 269	8 401	2 303
1992 .....	31 810	379	14 375	178	6 534	8 129	2 215
1993 .....	30 917	372	14 708	153	6 128	7 360	2 196
1994 .....	31 900	420	15 448	188	6 468	7 100	2 276
1995 .....	32 076	419	15 814	178	6 580	6 761	2 324
1996 .....	31 478	398	15 867	174	6 254	6 522	2 263
1997 .....	33 127	475	16 616	149	6 835	6 470	2 582
1998 .....	32 958	1 183	16 791	1 260	6 627	6 425	672
1999 .....	35 441	1 280	17 660	1 366	7 645	6 732	758
2000 .....	36 327	1 428	17 992	1 326	8 213	6 450	918
2001 .....	37 066	1 495	18 509	1 356	8 327	6 545	834
2002 .....	37 467	1 590	18 980	1 196	8 620	6 232	849
2003 .....	38 807	1 791	19 052	1 324	9 523	6 209	908
2004 .....	39 114	1 783	19 214	1 339	9 490	6 373	915
2005 .....	40 781	1 988	19 639	1 304	10 401	6 476	973
2006 .....	41 728	2 145	19 922	1 277	10 958	6 385	1 041
2007 .....	43 917	2 217	20 617	1 348	12 033	6 712	990
2008 .....	43 461	2 328	19 693	1 270	12 328	6 811	1 031
2009 .....	43 545	2 360	20 179	1 387	12 032	6 595	992
2010 .....	39 592	2 129	18 765	1 302	10 474	5 842	1 080
2011 .....	44 344	2 483	20 235	1 323	12 593	6 595	1 115
2012 .....	43 887	2 458	20 158	1 306	12 418	6 475	1 072
2013 .....	43 369	2 493	20 203	1 291	11 941	6 481	960
2014 .....	46 624	2 749	21 421	1 381	13 319	6 641	1 113
2015 .....	47 666	2 934	22 245	1 304	13 487	6 686	1 010
2016 .....	49 198	2 815	23 211	1 285	13 912	6 879	1 096

1 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

2 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

3 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

## Zeitreihen

### Noch 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 – 2016

	zusammen	Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger <sup>2</sup>	Übrige <sup>3</sup>
		Krafträdern	Personen- kraftwagen	Bussen	Fahrrädern <sup>1</sup>		
davon: Schwerletzte							
1991 .....	11 556	420	3 850	193	2 550	4 378	165
1992 .....	11 336	379	3 885	178	2 552	4 190	152
1993 .....	10 710	372	3 910	153	2 358	3 754	163
1994 .....	11 044	420	4 072	188	2 561	3 610	193
1995 .....	10 812	419	4 181	178	2 529	3 299	206
1996 .....	10 488	398	4 093	174	2 440	3 203	180
1997 .....	10 660	475	4 153	149	2 484	3 200	199
1998 .....	10 532	422	4 222	147	2 462	3 102	177
1999 .....	11 030	516	4 201	237	2 692	3 185	199
2000 .....	10 842	544	4 172	166	2 775	2 948	237
2001 .....	10 666	517	4 152	146	2 646	2 994	211
2002 .....	10 301	579	4 073	134	2 698	2 609	208
2003 .....	10 353	644	3 953	159	2 782	2 595	220
2004 .....	10 579	600	4 105	156	2 833	2 649	236
2005 .....	10 752	681	4 029	143	2 989	2 662	248
2006 .....	10 806	707	4 108	139	3 117	2 476	259
2007 .....	11 303	694	4 077	173	3 431	2 681	247
2008 .....	11 314	701	4 068	124	3 503	2 643	275
2009 .....	11 197	763	4 107	133	3 501	2 452	241
2010 .....	10 229	689	3 897	183	2 993	2 182	285
2011 .....	11 556	861	4 206	147	3 552	2 503	287
2012 .....	11 374	859	4 191	137	3 514	2 401	272
2013 .....	11 241	778	4 341	151	3 339	2 400	232
2014 .....	12 197	954	4 611	199	3 731	2 418	284
2015 .....	12 399	988	4 692	165	3 813	2 475	266
2016 .....	12 803	976	5 088	158	3 864	2 424	293
Leichtverletzte							
1991 .....	20 455	537	10 575	1 148	3 719	4 023	453
1992 .....	20 474	585	10 490	1 080	3 982	3 939	398
1993 .....	20 207	530	10 798	1 069	3 770	3 606	434
1994 .....	20 856	572	11 376	1 040	3 907	3 490	471
1995 .....	21 264	578	11 633	1 038	4 051	3 462	502
1996 .....	20 990	579	11 774	1 038	3 814	3 319	466
1997 .....	22 467	759	12 463	1 133	4 351	3 270	491
1998 .....	22 426	761	12 569	1 113	4 165	3 323	495
1999 .....	24 411	764	13 459	1 129	4 953	3 547	559
2000 .....	25 485	884	13 820	1 160	5 438	3 502	681
2001 .....	26 400	978	14 357	1 210	5 681	3 551	623
2002 .....	27 166	1 011	14 907	1 062	5 922	3 623	641
2003 .....	28 454	1 147	15 099	1 165	6 741	3 614	688
2004 .....	28 535	1 183	15 109	1 183	6 657	3 724	679
2005 .....	30 029	1 307	15 610	1 161	7 412	3 814	725
2006 .....	30 922	1 438	15 814	1 138	7 841	3 909	782
2007 .....	32 614	1 523	16 540	1 175	8 602	4 031	743
2008 .....	32 147	1 627	15 625	1 146	8 825	4 168	756
2009 .....	32 348	1 597	16 072	1 254	8 531	4 143	751
2010 .....	29 363	1 440	14 868	1 119	7 481	3 660	795
2011 .....	32 788	1 622	16 029	1 176	9 041	4 092	828
2012 .....	32 513	1 599	15 967	1 169	8 904	4 074	800
2013 .....	32 128	1 715	15 862	1 140	8 602	4 081	728
2014 .....	34 427	1 795	16 810	1 182	9 588	4 223	829
2015 .....	35 267	1 946	17 553	1 139	9 674	4 211	744
2016 .....	36 395	1 839	18 123	1 127	10 048	4 455	803

1 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

2 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

3 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

## Zeitreihen

### 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

1991 – 2016

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von					Fußgänger <sup>4</sup>	Übrige <sup>5</sup>	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter						Fahrrädern <sup>3</sup>
			Krafträdern mit Versicher- ungskennz. <sup>1</sup>	Krafträdern mit amtl. Kennz. <sup>2</sup>	Personen- kraftwagen	Bussen			

#### Innerhalb von Ortschaften

1991 .....	23 251	8 600	592	145	6 622	1 094	5 613	8 787	251
1992 .....	23 141	8 585	571	148	6 660	1 050	5 852	8 503	201
1993 .....	21 734	8 328	578	123	6 442	1 047	5 495	7 657	254
1994 .....	22 211	8 752	597	151	6 879	968	5 833	7 376	250
1995 .....	22 121	9 005	553	192	7 095	998	5 900	6 931	285
1996 .....	21 491	9 012	553	185	7 143	985	5 550	6 659	270
1997 .....	22 640	9 581	654	272	7 472	1 028	6 165	6 622	272
1998 .....	22 525	9 705	650	241	7 617	1 048	5 977	6 567	276
1999 .....	24 399	10 359	658	288	8 110	1 134	6 875	6 854	311
2000 .....	24 938	10 701	717	333	8 315	1 140	7 358	6 536	343
2001 .....	25 458	11 094	743	370	8 691	1 091	7 406	6 654	304
2002 .....	25 906	11 554	767	416	9 126	1 047	7 723	6 305	324
2003 .....	27 092	11 947	820	508	9 286	1 116	8 554	6 281	310
2004 .....	27 485	12 215	795	556	9 512	1 148	8 451	6 458	361
2005 .....	29 219	12 866	843	637	10 002	1 139	9 501	6 489	363
2006 .....	29 931	13 218	931	661	10 191	1 193	9 884	6 418	411
2007 .....	31 950	14 006	949	754	10 820	1 248	10 783	6 783	378
2008 .....	32 088	13 738	966	777	10 553	1 162	11 137	6 824	389
2009 .....	32 032	14 076	1 004	815	10 751	1 249	10 897	6 647	412
2010 .....	28 587	12 834	891	700	9 854	1 148	9 430	5 848	475
2011 .....	32 722	14 289	966	922	10 877	1 261	11 330	6 633	470
2012 .....	32 222	14 083	957	868	10 823	1 210	11 143	6 512	484
2013 .....	31 823	14 171	959	939	10 842	1 206	10 721	6 515	416
2014 .....	34 022	15 001	1 021	999	11 527	1 220	11 859	6 652	510
2015 .....	34 611	15 393	1 125	1 062	11 743	1 226	12 040	6 732	446
2016 .....	35 729	15 883	1 006	1 045	12 415	1 183	12 421	6 921	504

1 Ab 2014 einschl. E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

5 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

## Zeitreihen

Noch 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

1991 – 2016

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von					Fußgänger <sup>4</sup>	Übrige <sup>5</sup>	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter						Fahrrädern <sup>3</sup>
			Krafträdern mit Versicher- ungskennz. <sup>1</sup>	Krafträdern mit amtl. Kennz. <sup>2</sup>	Personen- kraftwagen	Bussen			

### Außerhalb von Ortschaften

1991 .....	10 613	9 126	204	68	8 377	257	972	487	28
1992 .....	10 436	9 006	226	77	8 281	232	990	409	31
1993 .....	10 795	9 443	192	63	8 810	182	917	408	27
1994 .....	11 293	9 955	214	78	9 130	268	925	382	31
1995 .....	11 476	10 106	197	113	9 332	222	957	378	35
1996 .....	11 337	10 052	185	93	9 316	234	902	354	29
1997 .....	11 868	10 552	233	123	9 695	258	931	340	45
1998 .....	11 761	10 521	222	124	9 718	213	887	323	30
1999 .....	12 348	10 969	217	147	10 113	237	1 027	304	48
2000 .....	12 700	11 151	249	193	10 193	189	1 120	347	82
2001 .....	12 891	11 332	221	214	10 324	269	1 186	323	50
2002 .....	12 797	11 314	192	272	10 367	155	1 132	312	39
2003 .....	13 044	11 426	218	300	10 330	217	1 244	320	54
2004 .....	12 830	11 202	193	289	10 196	194	1 263	309	56
2005 .....	12 724	11 159	212	343	10 108	167	1 182	323	60
2006 .....	12 951	11 253	234	389	10 189	87	1 307	327	64
2007 .....	13 120	11 346	194	392	10 278	113	1 443	286	45
2008 .....	12 439	10 671	261	384	9 577	113	1 409	312	47
2009 .....	12 617	10 900	199	388	9 872	145	1 366	283	68
2010 .....	11 915	10 405	206	389	9 304	161	1 241	221	48
2011 .....	12 666	10 866	194	454	9 797	67	1 473	267	60
2012 .....	12 659	10 886	188	517	9 733	98	1 496	236	41
2013 .....	12 545	10 829	195	459	9 759	91	1 417	268	31
2014 .....	13 589	11 617	228	571	10 296	172	1 686	238	48
2015 .....	14 079	12 168	190	626	10 932	82	1 645	235	31
2016 .....	14 518	12 516	226	600	11 229	104	1 723	236	43

1 Ab 2014 einschl. E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

5 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

## Zeitreihen

Noch 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage  
1991 – 2016

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger <sup>4</sup>	Übrige <sup>5</sup>
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter				Fahrrädern <sup>3</sup>		
			Krafträdern mit Versicher- ungskennz. <sup>1</sup>	Krafträdern mit amtl. Kennz. <sup>2</sup>	Personen- kraftwagen	Bussen			
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften									
1991 .....	33 864	17 726	796	213	14 999	1 351	6 585	9 274	279
1992 .....	33 577	17 591	797	225	14 941	1 282	6 842	8 912	232
1993 .....	32 529	17 771	770	186	15 252	1 229	6 412	8 065	281
1994 .....	33 504	18 707	811	229	16 009	1 236	6 758	7 758	281
1995 .....	33 597	19 111	750	305	16 427	1 220	6 857	7 309	320
1996 .....	32 828	19 064	738	278	16 459	1 219	6 452	7 013	299
1997 .....	34 508	20 133	887	395	17 167	1 286	7 096	6 962	317
1998 .....	34 286	20 226	872	365	17 335	1 261	6 864	6 890	306
1999 .....	36 747	21 328	875	435	18 223	1 371	7 902	7 158	359
2000 .....	37 638	21 852	966	526	18 508	1 329	8 478	6 883	425
2001 .....	38 349	22 426	964	584	19 015	1 360	8 592	6 977	354
2002 .....	38 703	22 868	959	688	19 493	1 202	8 855	6 617	363
2003 .....	40 136	23 373	1 038	808	19 616	1 333	9 798	6 601	364
2004 .....	40 315	23 417	988	845	19 708	1 342	9 714	6 767	417
2005 .....	41 943	24 025	1 055	980	20 110	1 306	10 683	6 812	423
2006 .....	42 882	24 471	1 165	1 050	20 380	1 280	11 191	6 745	475
2007 .....	45 070	25 352	1 143	1 146	21 098	1 361	12 226	7 069	423
2008 .....	44 527	24 409	1 227	1 161	20 130	1 275	12 546	7 136	436
2009 .....	44 649	24 976	1 203	1 203	20 623	1 394	12 263	6 930	480
2010 .....	40 502	23 239	1 097	1 089	19 158	1 309	10 671	6 069	523
2011 .....	45 388	25 155	1 160	1 376	20 674	1 328	12 803	6 900	530
2012 .....	44 881	24 969	1 145	1 385	20 556	1 308	12 639	6 748	525
2013 .....	44 368	25 000	1 154	1 398	20 601	1 297	12 138	6 783	447
2014 .....	47 611	26 618	1 249	1 570	21 823	1 392	13 545	6 890	558
2015 .....	48 690	27 561	1 315	1 688	22 675	1 308	13 685	6 967	477
2016 .....	50 247	28 399	1 232	1 645	23 644	1 287	14 144	7 157	547

1 Ab 2014 einschl. E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

5 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

## Zeitreihen

### 2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2016

	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger <sup>3</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger <sup>3</sup>
			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahrrädern <sup>2</sup>			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahrrädern <sup>2</sup>	
Verunglückte											
1991 .....	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992 .....	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993 .....	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994 .....	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995 .....	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996 .....	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997 .....	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998 .....	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999 .....	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000 .....	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001 .....	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002 .....	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003 .....	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
2004 .....	40 315	19 524	9 358	1 706	5 335	2 274	20 733	10 321	127	4 377	4 471
2005 .....	41 943	20 756	9 698	1 872	5 942	2 335	21 140	10 394	162	4 731	4 463
2006 .....	42 882	21 383	9 824	2 032	6 221	2 398	21 470	10 546	182	4 964	4 338
2007 .....	45 070	22 551	10 012	2 128	6 901	2 601	22 491	11 070	159	5 322	4 462
2008 .....	44 527	22 487	9 663	2 223	7 055	2 614	22 026	10 462	165	5 489	4 515
2009 .....	44 649	22 434	9 843	2 248	6 818	2 557	22 215	10 780	158	5 445	4 373
2010 .....	40 502	20 621	9 338	2 050	6 025	2 217	19 879	9 818	136	4 646	3 852
2011 .....	45 388	23 125	9 867	2 367	7 385	2 522	22 260	10 804	169	5 418	4 378
2012 .....	44 881	23 069	9 973	2 370	7 243	2 526	21 810	10 583	160	5 395	4 222
2013 .....	44 368	22 862	10 100	2 364	7 006	2 500	21 506	10 501	188	5 132	4 283
2014 .....	47 611	24 399	10 545	2 595	7 760	2 545	23 208	11 275	224	5 785	4 345
2015 .....	48 690	25 325	11 073	2 717	7 981	2 581	23 365	11 602	286	5 704	4 386
2016 .....	50 247	26 159	11 493	2 637	8 342	2 709	24 086	12 150	240	5 802	4 448
Getötete											
1991 .....	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992 .....	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993 .....	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994 .....	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995 .....	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996 .....	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997 .....	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998 .....	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999 .....	1 306	735	345	30	173	171	570	218	–	83	255
2000 .....	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001 .....	1 283	724	306	53	167	179	558	200	–	98	252
2002 .....	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003 .....	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224
2004 .....	1 201	651	279	48	141	153	550	215	2	83	241
2005 .....	1 162	685	287	45	187	147	477	184	2	95	189
2006 .....	1 154	694	273	66	164	163	460	185	4	69	197
2007 .....	1 153	685	303	69	116	161	468	178	3	77	196
2008 .....	1 066	624	267	59	142	135	442	170	1	76	190
2009 .....	1 104	648	252	43	158	157	456	192	3	73	178
2010 .....	910	582	250	52	147	104	328	143	5	50	123
2011 .....	1 044	629	273	53	148	123	415	166	–	62	182
2012 .....	994	611	241	70	154	123	383	157	2	67	150
2013 .....	999	613	254	56	143	126	386	144	3	54	176
2014 .....	987	594	232	64	154	117	393	170	6	72	132
2015 .....	1 024	625	260	67	145	120	399	170	2	53	161
2016 .....	1 049	659	280	54	176	119	390	153	8	56	159

1 Ab 2014 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

## Zeitreihen

Noch 2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht  
1991 – 2016

	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger <sup>3</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger <sup>3</sup>
Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahrrädern <sup>2</sup>	Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahrrädern <sup>2</sup>						
Schwerverletzte											
1991 .....	11 556	4 574	1 820	376	1 083	1 163	6 970	2 029	43	1 465	3 208
1992 .....	11 336	4 486	1 776	330	1 127	1 129	6 831	2 106	49	1 419	3 051
1993 .....	10 710	4 319	1 849	319	1 018	1 010	6 377	2 060	53	1 336	2 735
1994 .....	11 044	4 459	1 912	359	1 133	902	6 568	2 157	61	1 424	2 698
1995 .....	10 812	4 531	1 987	372	1 152	865	6 257	2 189	47	1 370	2 422
1996 .....	10 488	4 391	1 952	353	1 080	870	6 091	2 140	45	1 357	2 331
1997 .....	10 660	4 507	1 972	420	1 099	873	6 142	2 176	55	1 383	2 323
1998 .....	10 532	4 572	2 070	384	1 113	876	5 948	2 149	38	1 346	2 220
1999 .....	11 030	4 802	2 046	457	1 208	923	6 221	2 154	58	1 482	2 259
2000 .....	10 842	4 835	2 023	494	1 307	841	6 001	2 149	50	1 467	2 102
2001 .....	10 666	4 825	2 054	478	1 272	851	5 836	2 098	39	1 371	2 141
2002 .....	10 301	4 769	2 023	524	1 279	778	5 529	2 048	55	1 419	1 830
2003 .....	10 353	4 893	1 966	584	1 369	782	5 450	1 984	60	1 412	1 809
2004 .....	10 579	5 013	2 022	550	1 452	814	5 549	2 075	50	1 380	1 828
2005 .....	10 752	5 207	2 049	625	1 533	795	5 533	1 976	56	1 452	1 863
2006 .....	10 806	5 287	2 118	646	1 593	738	5 514	1 989	60	1 523	1 736
2007 .....	11 303	5 488	1 981	641	1 802	852	5 808	2 093	51	1 629	1 827
2008 .....	11 314	5 537	2 039	655	1 811	834	5 772	2 028	46	1 691	1 806
2009 .....	11 197	5 493	2 052	712	1 802	756	5 704	2 055	51	1 699	1 696
2010 .....	10 229	5 166	1 977	653	1 618	707	5 063	1 920	36	1 375	1 475
2011 .....	11 556	5 851	2 099	808	1 944	796	5 705	2 107	53	1 608	1 707
2012 .....	11 374	5 881	2 166	807	1 936	759	5 493	2 025	52	1 578	1 642
2013 .....	11 241	5 747	2 223	734	1 828	776	5 494	2 118	44	1 511	1 624
2014 .....	12 197	6 256	2 368	870	2 040	766	5 940	2 242	84	1 691	1 652
2015 .....	12 399	6 553	2 476	900	2 118	864	5 846	2 216	88	1 695	1 611
2016 .....	12 803	6 787	2 636	882	2 237	821	6 016	2 452	94	1 627	1 603
Leichtverletzte											
1991 .....	20 455	8 601	4 626	482	1 834	1 233	11 837	5 943	55	1 880	2 784
1992 .....	20 474	8 913	4 713	524	2 001	1 287	11 518	5 769	60	1 969	2 630
1993 .....	20 207	8 718	4 795	477	1 852	1 190	11 464	5 994	52	1 912	2 407
1994 .....	20 856	9 044	5 105	496	1 923	1 104	11 792	6 266	76	1 975	2 380
1995 .....	21 264	9 331	5 199	516	1 981	1 176	11 904	6 425	62	2 060	2 277
1996 .....	20 990	9 208	5 278	498	1 897	1 098	11 749	6 487	81	1 904	2 210
1997 .....	22 467	10 070	5 579	681	2 206	1 097	12 365	6 869	78	2 138	2 164
1998 .....	22 426	10 126	5 712	693	2 182	1 089	12 285	6 851	67	1 983	2 226
1999 .....	24 411	10 899	6 071	694	2 469	1 158	13 501	7 386	70	2 481	2 383
2000 .....	25 485	11 761	6 260	796	2 902	1 202	13 707	7 551	85	2 534	2 298
2001 .....	26 400	12 418	6 536	882	3 103	1 273	13 977	7 820	96	2 578	2 274
2002 .....	27 166	12 980	6 873	905	3 254	1 338	14 168	8 029	104	2 664	2 279
2003 .....	28 454	13 813	7 062	1 022	3 755	1 338	14 623	8 028	125	2 981	2 273
2004 .....	28 535	13 860	7 057	1 108	3 742	1 307	14 634	8 031	75	2 914	2 402
2005 .....	30 029	14 864	7 362	1 202	4 222	1 393	15 130	8 234	104	3 184	2 411
2006 .....	30 922	15 402	7 433	1 320	4 464	1 497	15 496	8 372	118	3 372	2 405
2007 .....	32 614	16 378	7 728	1 418	4 983	1 588	16 215	8 799	105	3 616	2 439
2008 .....	32 147	16 326	7 357	1 509	5 102	1 645	15 812	8 264	118	3 722	2 519
2009 .....	32 348	16 293	7 539	1 493	4 858	1 644	16 055	8 533	104	3 673	2 499
2010 .....	29 363	14 873	7 111	1 345	4 260	1 406	14 488	7 755	95	3 221	2 254
2011 .....	32 788	16 645	7 495	1 506	5 293	1 603	16 140	8 531	116	3 748	2 489
2012 .....	32 513	16 577	7 566	1 493	5 153	1 644	15 934	8 401	106	3 750	2 430
2013 .....	32 128	16 502	7 623	1 574	5 035	1 598	15 626	8 239	141	3 567	2 483
2014 .....	34 427	17 549	7 945	1 661	5 566	1 662	16 875	8 863	134	4 022	2 561
2015 .....	35 267	18 147	8 337	1 750	5 718	1 597	17 120	9 216	196	3 956	2 614
2016 .....	36 395	18 713	8 577	1 701	5 929	1 769	17 680	9 545	138	4 119	2 686

<sup>1</sup> Ab 2014 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

<sup>2</sup> Ab 2014 einschl. Pedelecs.

<sup>3</sup> Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.



## Zeitreihen

### 2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2016

	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>
			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahr- rädern <sup>2</sup>			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahr- rädern <sup>2</sup>	
Insgesamt											
1991 .....	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992 .....	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993 .....	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994 .....	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995 .....	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996 .....	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997 .....	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998 .....	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999 .....	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000 .....	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001 .....	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002 .....	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003 .....	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
2004 .....	40 315	19 524	9 358	1 706	5 335	2 274	20 733	10 321	127	4 377	4 471
2005 .....	41 943	20 756	9 698	1 872	5 942	2 335	21 140	10 394	162	4 731	4 463
2006 .....	42 882	21 383	9 824	2 032	6 221	2 398	21 470	10 546	182	4 964	4 338
2007 .....	45 070	22 551	10 012	2 128	6 901	2 601	22 491	11 070	159	5 322	4 462
2008 .....	44 527	22 487	9 663	2 223	7 055	2 614	22 026	10 462	165	5 489	4 515
2009 .....	44 649	22 434	9 843	2 248	6 818	2 557	22 215	10 780	158	5 445	4 373
2010 .....	40 502	20 621	9 338	2 050	6 025	2 217	19 879	9 818	136	4 646	3 852
2011 .....	45 388	23 125	9 867	2 367	7 385	2 522	22 260	10 804	169	5 418	4 378
2012 .....	44 881	23 069	9 973	2 370	7 243	2 526	21 810	10 583	160	5 395	4 222
2013 .....	44 368	22 862	10 100	2 364	7 006	2 500	21 506	10 501	188	5 132	4 283
2014 .....	47 611	24 399	10 545	2 595	7 760	2 545	23 208	11 275	224	5 785	4 345
2015 .....	48 690	25 325	11 073	2 717	7 981	2 581	23 365	11 602	286	5 704	4 386
2016 .....	50 247	26 159	11 493	2 637	8 342	2 709	24 086	12 150	240	5 802	4 448
davon 65 bis unter 70 Jahren											
1991 .....	11 322	4 922	2 749	350	1 008	620	6 389	3 362	58	1 333	1 245
1992 .....	11 215	5 037	2 713	362	1 101	651	6 157	3 298	55	1 364	1 082
1993 .....	10 902	5 090	2 828	331	1 083	652	5 802	3 225	56	1 195	989
1994 .....	11 401	5 372	3 005	367	1 189	576	6 019	3 394	72	1 217	994
1995 .....	11 637	5 664	3 121	433	1 242	612	5 953	3 389	50	1 252	913
1996 .....	11 533	5 717	3 212	426	1 196	633	5 798	3 369	62	1 186	827
1997 .....	11 965	5 970	3 174	564	1 347	599	5 977	3 526	71	1 244	813
1998 .....	11 786	5 970	3 171	549	1 393	606	5 807	3 400	48	1 115	875
1999 .....	12 461	6 211	3 173	566	1 509	676	6 246	3 576	49	1 335	922
2000 .....	12 974	6 614	3 224	691	1 750	620	6 348	3 676	49	1 393	875
2001 .....	13 517	6 995	3 379	724	1 931	654	6 519	3 841	52	1 375	891
2002 .....	13 927	7 221	3 503	806	1 889	678	6 697	3 968	71	1 495	820
2003 .....	15 055	7 842	3 643	863	2 266	683	7 201	4 161	92	1 700	859
2004 .....	15 407	7 999	3 621	920	2 324	755	7 389	4 261	63	1 704	944
2005 .....	16 118	8 498	3 671	1 006	2 662	750	7 604	4 221	95	1 911	990
2006 .....	16 314	8 560	3 656	1 093	2 642	769	7 746	4 302	98	1 988	985
2007 .....	16 572	8 819	3 673	1 102	2 856	809	7 743	4 306	75	1 993	983
2008 .....	15 642	8 285	3 356	1 104	2 715	725	7 354	3 883	86	2 115	892
2009 .....	14 825	7 754	3 227	1 057	2 478	644	7 071	3 801	81	1 941	877
2010 .....	12 371	6 525	2 797	883	1 939	553	5 846	3 224	68	1 453	763
2011 .....	12 562	6 718	2 685	1 015	2 109	607	5 843	3 214	80	1 548	701
2012 .....	11 760	6 361	2 627	949	1 981	532	5 397	3 022	66	1 419	618
2013 .....	11 310	6 159	2 664	924	1 748	531	5 151	2 869	62	1 298	664
2014 .....	12 125	6 478	2 645	1 018	1 967	543	5 646	3 068	94	1 487	686
2015 .....	12 495	6 777	2 867	1 086	2 027	512	5 718	3 106	116	1 487	737
2016 .....	13 671	7 285	3 085	1 116	2 167	570	6 385	3 561	112	1 609	805

1 Ab 2014 einschl. ohne Angabe des Geschlechts

2 Ab 2014 einschl. Pedelecs

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

## Zeitreihen

Noch 2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht  
1991 – 2016

	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger <sup>3</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger <sup>3</sup>
			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahr- rädern <sup>2</sup>			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahr- rädern <sup>2</sup>	
davon 70 bis unter 75 Jahren											
1991 .....	8 137	3 267	1 697	239	706	489	4 861	2 265	31	981	1 232
1992 .....	8 764	3 658	1 910	230	802	589	5 089	2 361	40	1 059	1 285
1993 .....	9 152	3 683	2 015	260	723	531	5 458	2 626	31	1 134	1 285
1994 .....	9 971	4 025	2 219	270	870	483	5 933	2 829	42	1 262	1 389
1995 .....	9 728	4 027	2 238	237	867	528	5 691	2 830	41	1 228	1 212
1996 .....	8 998	3 707	2 041	214	838	469	5 282	2 678	43	1 097	1 112
1997 .....	9 494	4 042	2 200	304	895	479	5 445	2 859	36	1 129	1 080
1998 .....	9 365	4 159	2 340	294	860	507	5 199	2 729	32	1 103	982
1999 .....	10 331	4 723	2 545	346	1 120	534	5 602	2 827	46	1 295	1 062
2000 .....	10 479	4 986	2 528	368	1 284	585	5 488	2 822	53	1 193	1 010
2001 .....	10 409	5 031	2 587	420	1 255	539	5 377	2 865	48	1 175	936
2002 .....	10 456	5 142	2 603	425	1 383	533	5 308	2 846	47	1 153	942
2003 .....	10 373	5 214	2 547	441	1 442	571	5 156	2 682	54	1 227	875
2004 .....	10 083	5 021	2 444	444	1 412	529	5 045	2 624	33	1 157	900
2005 .....	10 541	5 370	2 582	480	1 531	536	5 160	2 688	39	1 248	870
2006 .....	11 144	5 732	2 677	547	1 687	578	5 407	2 800	54	1 334	892
2007 .....	12 151	6 166	2 735	616	1 994	597	5 976	3 076	56	1 523	959
2008 .....	12 605	6 495	2 731	714	2 108	705	6 107	3 068	47	1 630	1 016
2009 .....	13 228	6 735	2 894	732	2 153	712	6 493	3 345	46	1 706	1 030
2010 .....	12 441	6 412	2 831	720	2 007	594	6 029	3 120	41	1 521	945
2011 .....	14 389	7 390	3 055	846	2 552	659	6 997	3 532	56	1 943	1 061
2012 .....	14 199	7 362	3 074	834	2 457	708	6 837	3 455	59	1 911	1 056
2013 .....	13 447	6 861	2 878	790	2 337	611	6 586	3 415	69	1 752	1 006
2014 .....	13 693	7 014	2 942	838	2 362	628	6 678	3 346	73	1 902	980
2015 .....	12 773	6 625	2 776	811	2 229	577	6 148	3 203	75	1 701	868
2016 .....	11 620	6 101	2 665	656	2 034	544	5 519	2 859	74	1 514	827
davon 75 und älter											
1991 .....	14 405	5 900	2 341	315	1 394	1 602	8 496	2 578	15	1 156	4 073
1992 .....	13 598	5 615	2 193	315	1 414	1 492	7 957	2 455	19	1 083	3 780
1993 .....	12 475	5 121	2 111	256	1 241	1 314	7 333	2 437	21	1 025	3 274
1994 .....	12 132	4 911	2 121	264	1 178	1 169	7 204	2 433	25	1 028	3 129
1995 .....	12 232	5 004	2 213	269	1 182	1 118	7 203	2 621	25	1 069	2 904
1996 .....	12 297	4 910	2 340	243	1 070	1 061	7 373	2 809	28	1 049	2 896
1997 .....	13 049	5 297	2 495	280	1 221	1 082	7 734	2 893	27	1 251	2 896
1998 .....	13 135	5 301	2 604	284	1 189	1 033	7 823	3 082	29	1 201	2 873
1999 .....	13 955	5 502	2 744	269	1 221	1 042	8 444	3 355	33	1 416	2 913
2000 .....	14 185	5 715	2 817	288	1 340	1 025	8 463	3 432	40	1 515	2 760
2001 .....	14 423	5 941	2 930	269	1 356	1 110	8 475	3 412	35	1 497	2 840
2002 .....	14 320	6 050	3 086	253	1 407	1 044	8 264	3 480	43	1 524	2 593
2003 .....	14 708	6 424	3 175	351	1 602	1 034	8 270	3 395	45	1 555	2 572
2004 .....	14 825	6 504	3 293	342	1 599	990	8 299	3 436	31	1 516	2 627
2005 .....	15 284	6 888	3 445	386	1 749	1 049	8 376	3 485	28	1 572	2 603
2006 .....	15 424	7 091	3 491	392	1 892	1 051	8 317	3 444	30	1 642	2 461
2007 .....	16 347	7 566	3 604	410	2 051	1 195	8 772	3 688	28	1 806	2 520
2008 .....	16 280	7 707	3 576	405	2 232	1 184	8 565	3 511	32	1 744	2 607
2009 .....	16 596	7 945	3 722	459	2 187	1 201	8 651	3 634	31	1 798	2 466
2010 .....	15 690	7 684	3 710	447	2 079	1 070	8 004	3 474	27	1 672	2 144
2011 .....	18 437	9 017	4 127	506	2 724	1 256	9 420	4 058	33	1 927	2 616
2012 .....	18 922	9 346	4 272	587	2 805	1 286	9 576	4 106	35	2 065	2 548
2013 .....	19 611	9 842	4 558	650	2 921	1 358	9 769	4 217	57	2 082	2 613
2014 .....	21 793	10 907	4 958	739	3 431	1 374	10 884	4 861	57	2 396	2 679
2015 .....	23 422	11 923	5 430	820	3 725	1 492	11 499	5 293	95	2 516	2 781
2016 .....	24 956	12 773	5 743	865	4 141	1 595	12 182	5 730	54	2 679	2 816

1 Ab 2014 einschl. ohne Angabe des Geschlechts

2 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

## Zeitreihen

Noch 2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht  
1991 – 2016

	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>
			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahr- rädern <sup>2</sup>			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahr- rädern <sup>2</sup>	

dar. Getötete  
Insgesamt

1991 .....	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992 .....	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993 .....	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994 .....	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995 .....	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996 .....	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997 .....	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998 .....	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999 .....	1 306	735	345	30	173	171	570	218	–	83	255
2000 .....	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001 .....	1 283	724	306	53	167	179	558	200	–	98	252
2002 .....	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003 .....	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224
2004 .....	1 201	651	279	48	141	153	550	215	2	83	241
2005 .....	1 162	685	287	45	187	147	477	184	2	95	189
2006 .....	1 154	694	273	66	164	163	460	185	4	69	197
2007 .....	1 153	685	303	69	116	161	468	178	3	77	196
2008 .....	1 066	624	267	59	142	135	442	170	1	76	190
2009 .....	1 104	648	252	43	158	157	456	192	3	73	178
2010 .....	910	582	250	52	147	104	328	143	5	50	123
2011 .....	1 044	629	273	53	148	123	415	166	–	62	182
2012 .....	994	611	241	70	154	123	383	157	2	67	150
2013 .....	999	613	254	56	143	126	386	144	3	54	176
2014 .....	987	594	232	64	154	117	393	170	6	72	132
2015 .....	1 024	625	260	67	145	120	399	170	2	53	161
2016 .....	1 049	659	280	54	176	119	390	153	8	56	159

davon 65 bis unter 70 Jahren

1991 .....	376	200	105	12	38	39	176	68	4	41	58
1992 .....	374	218	106	15	35	55	156	60	4	36	44
1993 .....	351	200	80	15	48	49	149	75	1	25	47
1994 .....	349	209	114	10	43	34	138	66	1	22	46
1995 .....	368	242	123	23	46	44	126	58	2	26	38
1996 .....	312	216	112	10	41	43	96	44	–	17	31
1997 .....	317	198	92	21	49	29	119	64	–	26	28
1998 .....	307	210	104	26	42	30	97	52	2	17	26
1999 .....	320	211	109	8	50	36	108	58	–	19	27
2000 .....	306	195	68	22	54	41	111	63	–	21	27
2001 .....	273	181	82	18	42	32	91	50	–	20	21
2002 .....	303	186	79	22	45	25	117	60	1	31	24
2003 .....	326	220	90	19	48	41	106	56	3	18	27
2004 .....	315	201	83	22	47	37	114	58	–	19	33
2005 .....	277	187	66	21	65	26	90	44	1	26	16
2006 .....	281	188	77	29	42	29	93	51	1	14	27
2007 .....	283	189	81	25	30	37	94	48	2	21	21
2008 .....	238	162	67	28	29	30	76	42	1	18	14
2009 .....	232	157	55	19	39	28	75	38	2	15	19
2010 .....	179	135	56	15	41	13	44	23	2	5	14
2011 .....	153	104	47	17	16	16	49	28	–	7	12
2012 .....	142	106	43	19	30	7	36	17	–	8	10
2013 .....	141	95	39	15	16	19	46	25	–	6	13
2014 .....	143	95	36	12	26	12	48	24	1	11	10
2015 .....	147	103	42	17	24	12	44	20	1	5	14
2016 .....	168	111	49	15	21	16	57	32	4	10	11

1 Ab 2014 einschl. ohne Angabe des Geschlechts

2 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

## Zeitreihen

Noch 2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht  
1991–2016

	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger <sup>3</sup>
			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahr- rädern <sup>2</sup>			Personen- kraftwagen	Krafträdern	Fahr- rädern <sup>2</sup>	
davon 70 bis unter 75 Jahren											
1991 .....	336	147	65	8	28	42	189	63	1	31	94
1992 .....	372	193	85	14	39	51	178	64	–	32	77
1993 .....	378	198	102	14	29	49	180	70	1	35	73
1994 .....	415	193	83	11	50	40	222	73	1	48	92
1995 .....	373	193	107	15	30	36	180	70	4	42	64
1996 .....	285	143	81	7	18	32	142	61	6	28	43
1997 .....	310	161	86	12	26	33	149	67	1	26	52
1998 .....	295	172	83	11	38	36	123	48	–	31	41
1999 .....	318	199	96	11	47	42	119	46	–	28	42
2000 .....	323	197	84	23	44	39	126	57	3	25	37
2001 .....	297	182	81	17	42	35	115	47	–	27	40
2002 .....	281	170	77	21	41	25	111	54	1	25	25
2003 .....	353	214	101	17	54	36	139	64	2	29	40
2004 .....	247	140	57	7	37	31	107	50	1	25	31
2005 .....	266	161	61	13	50	35	105	50	1	26	28
2006 .....	255	163	62	18	42	34	92	45	2	13	29
2007 .....	241	143	61	26	22	26	98	46	1	21	26
2008 .....	218	146	64	16	38	23	72	28	–	16	28
2009 .....	260	159	63	17	41	31	101	49	1	17	32
2010 .....	216	148	55	21	41	26	68	32	–	18	18
2011 .....	270	174	72	19	54	23	96	51	–	14	30
2012 .....	252	166	54	26	51	29	86	42	2	24	16
2013 .....	261	169	65	19	50	24	92	45	1	17	27
2014 .....	221	142	58	19	32	27	79	42	3	19	13
2015 .....	210	138	60	20	30	17	72	38	–	13	19
2016 .....	183	114	56	10	27	17	69	34	1	7	24
davon 75 und älter											
1991 .....	1 141	567	171	26	125	234	574	102	1	53	406
1992 .....	1 021	500	136	24	115	210	520	115	1	50	345
1993 .....	883	459	128	22	100	199	423	89	1	46	286
1994 .....	840	403	131	25	88	148	436	94	–	38	296
1995 .....	780	398	156	13	82	137	380	98	1	51	228
1996 .....	753	376	170	15	68	120	375	124	1	26	220
1997 .....	754	373	140	14	83	128	381	102	–	51	222
1998 .....	726	350	146	13	67	115	376	111	2	42	217
1999 .....	668	325	140	11	76	93	343	114	–	36	186
2000 .....	682	327	134	12	67	107	354	110	4	54	181
2001 .....	713	361	143	18	83	112	352	103	–	51	191
2002 .....	652	308	140	12	60	89	344	103	–	33	197
2003 .....	650	340	146	13	84	91	309	106	1	42	157
2004 .....	639	310	139	19	57	85	329	107	1	39	177
2005 .....	619	337	160	11	72	86	282	90	–	43	145
2006 .....	618	343	134	19	80	100	275	89	1	42	141
2007 .....	629	353	161	18	64	98	276	84	–	35	149
2008 .....	610	316	136	15	75	82	294	100	–	42	148
2009 .....	612	332	134	7	78	98	280	105	–	41	127
2010 .....	515	299	139	16	65	65	216	88	3	27	91
2011 .....	621	351	154	17	78	84	270	87	–	41	140
2012 .....	600	339	144	25	73	87	261	98	–	35	124
2013 .....	597	349	150	22	77	83	248	74	2	31	136
2014 .....	623	357	138	33	96	78	266	104	2	42	109
2015 .....	667	384	158	30	91	91	283	112	1	35	128
2016 .....	698	434	175	29	128	86	264	87	3	39	124

1 Ab 2014 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

## Zeitreihen

### 2.5 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 – 2016

	Insgesamt <sup>1</sup>	Getötete <sup>1</sup>	Verletzte <sup>1</sup>	Männlich			Weiblich		
				zusammen	Getötete	Verletzte	zusammen	Getötete	Verletzte
1991 .....	33 864	1 853	32 011	14 089	914	13 175	19 746	939	18 807
1992 .....	33 577	1 767	31 810	14 310	911	13 399	19 203	854	18 349
1993 .....	32 529	1 612	30 917	13 894	857	13 037	18 593	752	17 841
1994 .....	33 504	1 604	31 900	14 308	805	13 503	19 156	796	18 360
1995 .....	33 597	1 521	32 076	14 695	833	13 862	18 847	686	18 161
1996 .....	32 828	1 350	31 478	14 334	735	13 599	18 453	613	17 840
1997 .....	34 508	1 381	33 127	15 309	732	14 577	19 156	649	18 507
1998 .....	34 286	1 328	32 958	15 430	732	14 698	18 829	596	18 233
1999 .....	36 747	1 306	35 441	16 436	735	15 701	20 292	570	19 722
2000 .....	37 638	1 311	36 327	17 315	719	16 596	20 299	591	19 708
2001 .....	38 349	1 283	37 066	17 967	724	17 243	20 371	558	19 813
2002 .....	38 703	1 236	37 467	18 413	664	17 749	20 269	572	19 697
2003 .....	40 136	1 329	38 807	19 480	774	18 706	20 627	554	20 073
2004 .....	40 315	1 201	39 114	19 524	651	18 873	20 733	550	20 183
2005 .....	41 943	1 162	40 781	20 756	685	20 071	21 140	477	20 663
2006 .....	42 882	1 154	41 728	21 383	694	20 689	21 470	460	21 010
2007 .....	45 070	1 153	43 917	22 551	685	21 866	22 491	468	22 023
2008 .....	44 527	1 066	43 461	22 487	624	21 863	22 026	442	21 584
2009 .....	44 649	1 104	43 545	22 434	648	21 786	22 215	456	21 759
2010 .....	40 502	910	39 592	20 621	582	20 039	19 879	328	19 551
2011 .....	45 388	1 044	44 344	23 125	629	22 496	22 260	415	21 845
2012 .....	44 881	994	43 887	23 069	611	22 458	21 810	383	21 427
2013 .....	44 368	999	43 369	22 862	613	22 249	21 506	386	21 120
2014 .....	47 611	987	46 624	24 399	594	23 805	23 208	393	22 815
2015 .....	48 690	1 024	47 666	25 325	625	24 700	23 365	399	22 966
2016 .....	50 247	1 049	49 198	26 159	659	25 500	24 086	390	23 696

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

### 2.6 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren je 100 000/1 Mill. Einwohner nach dem Geschlecht 1991 – 2016

	Einwohner von 65 Jahren und älter		Verunglückte		Getötete	
			je 100 000 Einwohner		je 1 Mill. Einwohner	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1991 .....	4 052 248	7 916 485	348	249	226	119
1992 .....	4 134 869	7 964 794	346	241	220	107
1993 .....	4 254 030	8 017 811	327	232	201	94
1994 .....	4 382 173	8 065 535	327	238	184	99
1995 .....	4 517 207	8 117 025	325	232	184	85
1996 .....	4 639 327	8 151 735	309	226	158	75
1997 .....	4 745 532	8 169 775	323	234	154	79
1998 .....	4 841 410	8 172 541	319	230	151	73
1999 .....	4 981 222	8 225 772	330	247	148	69
2000 .....	5 176 613	8 333 909	334	244	139	71
2001 .....	5 396 750	8 477 648	333	240	134	66
2002 .....	5 622 717	8 624 556	327	235	118	66
2003 .....	5 861 525	8 783 002	332	235	132	63
2004 .....	6 128 514	8 980 332	319	231	106	61
2005 .....	6 413 693	9 201 521	324	230	107	52
2006 .....	6 678 166	9 402 546	320	228	104	49
2007 .....	6 872 796	9 533 204	328	236	100	49
2008 .....	7 014 378	9 608 113	321	229	89	46
2009 .....	7 139 644	9 669 800	314	230	91	47
2010 .....	7 198 982	9 670 173	286	206	81	34
2011 .....	7 222 996	9 635 615	320	231	87	43
2011 .....	7 022 289	9 495 771	329	234	90	44
2012 .....	7 110 769	9 526 325	324	229	86	40
2013 .....	7 196 670	9 561 002	318	225	85	40
2014 .....	7 308 185	9 631 307	334	241	81	41
2015 .....	7 444 386	9 750 065	340	240	84	41
2016 .....	7 505 041	9 795 137	349	246	88	40

Bis 2011 Jahresdurchschnitt Bevölkerungsfortschreibung auf Basis früherer Zählungen.

Ab 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2016: Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.

## Zeitreihen

2.7 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren je 100 000/1 Mill. Einwohner  
nach Art der Verkehrsbeteiligung 1978 – 2016

	Einwohner von 65 Jahren und älter	Verunglückte				Getötete			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Insassen von Pkw	Radfahrer <sup>1</sup>	Fußgänger		Insassen von Pkw	Radfahrer <sup>1</sup>	Fußgänger
		je 100 000 Einwohner				je 1 Mill. Einwohner			
1978 .....	12 103 578	330	119	48	126	328	68	51	187
1979 .....	12 213 126	297	106	44	114	268	55	43	150
1980 .....	12 216 579	304	107	48	114	262	54	44	146
1981 .....	12 030 491	286	100	47	109	231	49	41	128
1982 .....	11 742 343	287	99	50	107	242	51	44	129
1983 .....	11 442 550	299	106	53	110	242	54	41	130
1984 .....	11 270 799	292	104	52	106	229	52	38	127
1985 .....	11 315 796	275	101	51	96	180	42	31	98
1986 .....	11 453 367	289	111	52	100	200	47	30	111
1987 .....	11 589 440	273	109	49	89	164	38	27	90
1988 .....	11 678 129	299	123	55	94	176	43	29	94
1989 .....	11 743 816	295	124	59	87	175	45	33	88
1990 .....	11 872 038	289	125	56	83	167	47	30	81
1991 .....	11 968 733	283	125	55	77	155	48	26	73
1992 .....	12 099 663	278	123	57	74	146	47	25	65
1993 .....	12 271 841	265	124	52	66	131	44	23	57
1994 .....	12 447 708	269	129	54	62	129	45	23	53
1995 .....	12 634 232	266	130	54	58	120	49	22	43
1996 .....	12 791 062	257	129	50	55	106	46	15	38
1997 .....	12 915 307	267	133	55	54	107	43	20	38
1998 .....	13 013 951	263	133	53	53	102	42	18	36
1999 .....	13 206 994	278	138	60	54	99	43	19	32
2000 .....	13 510 522	279	137	63	51	97	38	20	32
2001 .....	13 874 398	276	137	62	50	92	36	19	31
2002 .....	14 247 273	272	137	62	46	87	36	16	27
2003 .....	14 644 527	274	134	67	45	91	39	19	27
2004 .....	15 108 846	267	130	64	45	79	33	15	26
2005 .....	15 615 214	269	129	68	44	74	30	18	22
2006 .....	16 080 712	267	127	70	42	72	28	14	22
2007 .....	16 406 000	275	129	75	43	70	29	12	22
2008 .....	16 622 491	268	121	75	43	64	26	13	20
2009 .....	16 809 444	266	123	73	41	66	26	14	20
2010 .....	16 869 155	240	114	63	36	54	23	12	13
2011 .....	16 858 611	269	123	76	41	62	26	12	18
2011 .....	16 518 060	275	125	78	42	63	27	13	18
2012 .....	16 637 090	270	124	76	41	60	24	13	16
2013 .....	16 757 661	265	123	72	40	60	24	12	18
2014 .....	16 939 486	281	129	80	41	58	24	13	15
2015 .....	17 194 446	283	132	80	41	60	25	12	16
2016 .....	17 300 178	290	137	82	41	61	25	13	16

Bevölkerung: bis 2011 Jahresdurchschnitt Bevölkerungsfortschreibung auf Basis früherer Zählungen.

Ab 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2016: Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.

<sup>1</sup> Einschl. Mitfahrer.

## Zeitreihen

### 2.8 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Fahrer von Personenkraftwagen nach Geschlecht 1991 – 2016

	Beteiligte Fahrer von Personenkraftwagen insgesamt	Darunter Senioren					
		zusammen <sup>1</sup>	Anteile in %	davon			
				männlich	Anteile in %	weiblich	Anteile in %
Beteiligte Fahrer von Personenkraftwagen							
1991 .....	510 357	22 676	4,4	18 095	79,8	4 581	20,2
1992 .....	526 322	23 434	4,5	18 565	79,2	4 869	20,8
1993 .....	518 333	23 505	4,5	18 775	79,9	4 730	20,1
1994 .....	525 445	25 280	4,8	19 915	78,8	5 365	21,2
1995 .....	519 367	26 060	5,0	20 666	79,4	5 356	20,6
1996 .....	501 047	26 253	5,2	20 695	78,9	5 519	21,1
1997 .....	503 077	28 532	5,7	22 461	78,7	6 024	21,1
1998 .....	503 402	29 003	5,8	22 723	78,3	6 222	21,5
1999 .....	520 507	31 442	6,0	24 473	77,8	6 935	22,1
2000 .....	503 567	31 728	6,3	24 415	77,0	7 277	22,9
2001 .....	494 526	33 110	6,7	25 431	76,8	7 650	23,1
2002 .....	475 806	34 575	7,3	26 410	76,4	8 139	23,5
2003 .....	451 402	35 546	7,9	26 853	75,5	8 664	24,4
2004 .....	432 829	36 250	8,4	27 183	75,0	9 046	25,0
2005 .....	419 401	37 903	9,0	28 451	75,1	9 426	24,9
2006 .....	404 959	38 616	9,5	28 509	73,8	10 083	26,1
2007 .....	412 966	41 228	10,0	30 323	73,5	10 883	26,4
2008 .....	387 774	40 373	10,4	29 491	73,0	10 875	26,9
2009 .....	377 712	41 308	10,9	29 917	72,4	11 389	27,6
2010 .....	354 919	38 089	10,7	27 788	73,0	10 300	27,0
2011 .....	370 632	42 215	11,4	29 984	71,0	12 229	29,0
2012 .....	367 055	41 807	11,4	29 563	70,7	12 240	29,3
2013 .....	359 808	41 913	11,6	29 697	70,9	12 215	29,1
2014 .....	371 095	44 743	12,1	31 207	69,7	13 534	30,2
2015 .....	378 156	46 781	12,4	32 638	69,8	14 141	30,2
2016 .....	381 354	48 368	12,7	33 335	68,9	15 027	31,1

1 Ab 1995 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Zeitreihen

Noch 2.8 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Fahrer von Personenkraftwagen nach Geschlecht  
1991 – 2016

	Beteiligte Fahrer von Personenkraftwagen insgesamt	Darunter Senioren					
		zusammen <sup>1</sup>	Anteile in %	davon			
				männlich	Anteile in %	weiblich	Anteile in %
darunter: Hauptverursacher							
1991 .....	273 508	14 735	5,4	11 622	78,9	3 113	21,1
1992 .....	282 724	15 245	5,4	11 993	78,7	3 252	21,3
1993 .....	279 669	15 193	5,4	11 962	78,7	3 231	21,3
1994 .....	282 156	16 263	5,8	12 678	78,0	3 585	22,0
1995 .....	278 722	16 807	6,0	13 175	78,5	3 615	21,5
1996 .....	270 277	17 079	6,3	13 293	77,9	3 769	22,1
1997 .....	270 560	18 300	6,8	14 314	78,2	3 965	21,7
1998 .....	270 212	18 905	7,0	14 605	77,3	4 278	22,6
1999 .....	279 680	20 470	7,3	15 761	77,0	4 702	23,0
2000 .....	271 339	20 610	7,6	15 635	75,9	4 964	24,1
2001 .....	266 885	21 471	8,0	16 289	75,9	5 173	24,1
2002 .....	257 436	22 534	8,8	16 977	75,3	5 549	24,6
2003 .....	247 872	23 282	9,4	17 388	74,7	5 878	25,2
2004 .....	237 693	23 764	10,0	17 613	74,1	6 142	25,8
2005 .....	231 764	24 976	10,8	18 571	74,4	6 396	25,6
2006 .....	224 596	25 356	11,3	18 524	73,1	6 826	26,9
2007 .....	229 554	27 151	11,8	19 786	72,9	7 356	27,1
2008 .....	217 843	26 824	12,3	19 477	72,6	7 343	27,4
2009 .....	212 826	27 561	13,0	19 697	71,5	7 862	28,5
2010 .....	198 175	25 305	12,8	18 223	72,0	7 081	28,0
2011 .....	208 484	28 293	13,6	19 900	70,3	8 391	29,7
2012 .....	206 103	27 902	13,5	19 517	69,9	8 381	30,0
2013 .....	201 194	27 991	13,9	19 675	70,3	8 315	29,7
2014 .....	206 637	29 943	14,5	20 705	69,1	9 236	30,8
2015 .....	209 950	31 406	15,0	21 688	69,1	9 716	30,9
2016 .....	211 460	32 476	15,4	22 205	68,4	10 265	31,6

1 Ab 1995 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.



## Zeitreihen

Noch 2.8 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Fahrer von Personenkraftwagen nach Geschlecht  
1991 – 2016

	Beteiligte Fahrer von Personenkraftwagen insgesamt	Darunter Senioren					
		zusammen <sup>1</sup>	Anteile in %	davon			
				männlich	Anteile in %	weiblich	Anteile in %
Anteil der Hauptversacher an allen beteiligten Fahrern von Personenkraftwagen in %							
1991 .....	53,6	65,0	X	64,2	X	68,0	X
1992 .....	53,7	65,1	X	64,6	X	66,8	X
1993 .....	54,0	64,6	X	63,7	X	68,3	X
1994 .....	53,7	64,3	X	63,7	X	66,8	X
1995 .....	53,7	64,5	X	63,8	X	67,5	X
1996 .....	53,9	65,1	X	64,2	X	68,3	X
1997 .....	53,8	64,1	X	63,7	X	65,8	X
1998 .....	53,7	65,2	X	64,3	X	68,8	X
1999 .....	53,7	65,1	X	64,4	X	67,8	X
2000 .....	53,9	65,0	X	64,0	X	68,2	X
2001 .....	54,0	64,8	X	64,1	X	67,6	X
2002 .....	54,1	65,2	X	64,3	X	68,2	X
2003 .....	54,9	65,5	X	64,8	X	67,8	X
2004 .....	54,9	65,6	X	64,8	X	67,9	X
2005 .....	55,3	65,9	X	65,3	X	67,9	X
2006 .....	55,5	65,7	X	65,0	X	67,7	X
2007 .....	55,6	65,9	X	65,3	X	67,6	X
2008 .....	56,2	66,4	X	66,0	X	67,5	X
2009 .....	56,3	66,7	X	65,8	X	69,0	X
2010 .....	55,8	66,4	X	65,6	X	68,7	X
2011 .....	56,3	67,0	X	66,4	X	68,6	X
2012 .....	56,2	66,7	X	66,0	X	68,5	X
2013 .....	55,9	66,8	X	66,3	X	68,1	X
2014 .....	55,7	66,9	X	66,3	X	68,2	X
2015 .....	55,5	67,1	X	66,5	X	68,7	X
2016 .....	55,4	67,1	X	66,6	X	68,3	X

1 Ab 1995 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.